Amt Grabow

# Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

17. Jahrgang | Ausgabe 07 Freitag, den 2. Juli 2021

Lesen Sie mehr zur Zeitkapsel auf Seite 14.

Anzeigen

Hier will ich wohnen!
WBV GRABOW
WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

Mobilfunk Krischke
Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de
vodafone
Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör
T
Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

# Öffnungszeiten des Amtes Grabow

**Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!**
**Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.**

| | |
|---|---|
| Rufnummer Zentrale: | 038756 503-0 |
| montags/dienstags/freitags: | 09:00 - 12:00 Uhr |
| mittwochs: | geschlossen |
| donnerstags: | 09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr |

**Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:**

| | |
|---|---|
| montags: | 09:00 - 12:00 Uhr |
| dienstags: | 09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr |
| donnerstags: | 09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr |
| freitags: | 09:00 - 12:00 Uhr |

sowie die Meldestelle/Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind **bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

# Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

| | |
|---|---|
| Balow | nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380 |
| Brunow | nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr) |
| Dambeck | nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719 |
| Eldena | nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428 |
| Gorlosen | jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174 9082887 |
| Karstädt | jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr |
| Kremmin | nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183 |
| Milow | nach Vereinbarung |
| Muchow | nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744 |
| Möllenbeck | nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383 |
| Prislich | nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824 |
| Zierzow | nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632 |

# Inhaltsverzeichnis


| **Amtlicher Teil** | Seite |
|---|---|
| Amtliche Bekanntmachungen | 3 |
| Informationen aus der Verwaltung | 4 |
| **Nichtamtlicher Teil** | |
| Kinder- und Jugendarbeit | 8 |
| Neues aus dem Amtsbereich | 11 |
| Kirchliche Nachrichten | 21 |
| Sonstiges | 21 |
| Werbung | 22 |


# Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: ..... 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): ..... 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: ..... 0385 5000219
Faxanschluss: ..... 0385 5000220
E-Mail: ..... ilmv@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: .... 0385 50000

# Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow .....038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG ..... 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow ..... 03874 414-414
ZkWAL ..... 0172 3838681
AZV Fahlenkamp ..... 03874 663030 oder 0170 7658861


## IMPRESSUM:

**Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow**

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

**Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de**

Auflage: 6.600 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

**Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.**
**Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!**



Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

# Amtlicher Teil

## Amtliche Bekanntmachungen

**Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband**

## Amtliche Bekanntmachung

**Bekanntmachung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes über die Satzung zum Wirtschaftsplan 2021**

### Wirtschaftsplan Abwasser 2021

**Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV**
**für das Wirtschaftsjahr 2021**

Auf Grundlage des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 30. November 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt.

| | | Plan 2021 EUR |
|---|---|---|
| **1.** | **Es betragen** | |
| **1.1.** | **Im Erfolgsplan** | |
| | die Erträge | **6.527.376** |
| | die Aufwendungen | **5.791.362** |
| | der Jahresgewinn | **736.014** |
| **1.2.** | **Im Finanzplan** | |
| | Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | **1.476.219** |
| | Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | **-5.558.000** |
| | Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | **3.563.958** |
| **2.** | **Es werden festgesetzt** | |
| **2.1.** | **Der Gesamtbetrag der Kredite auf** | **2.600.000** |
| | davon im Vorjahr bereits kommunalaufsichtlich genehmigt | **0** |
| **2.2.** | **Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** | **0** |
| **2.3.** | **Die Verbandsumlage** | **0** |

Der Wirtschaftsplan tritt zum 01. Januar 2021 in Kraft.

Perleberg, den 07.06.2021

*gez. Klann* Siegel
**Verbandsvorsteherin**

**Hinweis:**
Die rechtsaufsichtliche Genehmigung für den Punkt 2.1. der Satzung zum Wirtschaftsplan 2021 ist durch den Landrat des Landkreises Prignitz als allgemeine untere Landesbehörde mit Datum vom 04. Juni 2021, Aktenzeichen 12.02 schu - 43/2021, erstellt worden.
Jeder kann in den Wirtschaftsplan einschließlich Anlagen in den Geschäftsräumen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes Perleberg, Quitzower Straße 48 in Zi. 2.07 während der üblichen Dienststunden Einsicht nehmen.

**Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband**

## Amtliche Bekanntmachung

**Bekanntmachung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes über die Satzung zum Wirtschaftsplan 2021**

### Wirtschaftsplan Trinkwasser 2021

**Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV**
**für das Wirtschaftsjahr 2021**

Auf Grundlage des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 30. November 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt.

| | | Plan 2021 EUR |
|---|---|---|
| **1.** | **Es betragen** | |
| **1.1.** | **Im Erfolgsplan** | |
| | die Erträge | **3.040.799** |
| | die Aufwendungen | **2.948.287** |
| | der Jahresgewinn | **92.512** |
| **1.2.** | **Im Finanzplan** | |
| | Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | **804.715** |
| | Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | **-2.602.000** |
| | Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | **1.849.275** |
| **2.** | **Es werden festgesetzt** | |
| **2.1.** | **Der Gesamtbetrag der Kredite auf** | **2.000.000** |
| | davon im Vorjahr bereits kommunalaufsichtlich genehmigt | **1.000.000** |
| **2.2.** | **Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** | **0** |
| **2.3.** | **Die Verbandsumlage** | **0** |

Der Wirtschaftsplan tritt zum 01. Januar 2021 in Kraft.

Perleberg, den 07.06.2021

*gez. Klann* Siegel
**Verbandsvorsteherin**

**Hinweis:**
Die rechtsaufsichtliche Genehmigung für den Punkt 2.1. der Satzung zum Wirtschaftsplan 2021 ist durch den Landrat des Landkreises Prignitz als allgemeine untere Landesbehörde mit Datum vom 04. Juni 2021, Aktenzeichen 12.02 schu - 42/2021, erstellt worden.
Jeder kann in den Wirtschaftsplan einschließlich Anlagen in den Geschäftsräumen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes Perleberg, Quitzower Straße 48 in Zi. 2.07 während der üblichen Dienststunden Einsicht nehmen.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 06. August 2021. Redaktionsschluss dafür ist der 23. Juli 2021.**

# Informationen aus der Verwaltung

## Stadt Grabow Telefon- und Raumverzeichnis

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Telefoneinwahl:** | **038756 503-0** | **Telefax:** | **038756 50347** | Stand: **21.06.2021** |
| **E-Mail:** | **info@grabow.de** | **Internet:** | **www.grabow.de** | |

| Amt | Name | Vorname | Telefon | Raum | Standort | E-Mail |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bürgermeisterin** | Frau Bartels | Kathleen | 50314 | 1.6 | Rathaus | buergermeisterin@grabow.de |
| **Stabsstelle der Bürgermeisterin** | **Telefax:** | | 50347 | | | |
| Büroleiter, Verwaltungssteuerung, Personal, Ausbildung | Herr Möller | René | 50318 | 1.10 | Rathaus | r.moeller@grabow.de |
| Sekretariat Bürgermeisterin | Frau Gerstberger | Gabriele | 50314 | 1.7 | Rathaus | g.gerstberger@grabow.de |
| Bezügerechnerin, allgemeine Verwaltung | Frau Thees | Alexandra | 50334 | 1.9 | Rathaus | a.thees@grabow.de |
| zentraler Sitzungsdienst, Bürgerbüro | Frau Behm | Ines | 50339 | 2.2 | Nebengebäude Rathaus | i.behm@grabow.de |
| EDV | Herr Brunck | Henry | 50329 | 1.1 | Rathaus | h.brunck@grabow.de |
| Öffentlichkeitsarbeit, Kultur, Tourismus, | Frau Dreyer | Nele | 50342 | 1.8 | Rathaus | n.dreyer@grabow.de |
| Projektmanagement, Wirtschaftsförderung | Herr Brendemühl | Marc | 50343 | 1.8 | Rathaus | m.brendemuehl@grabow.de |
| Standesamt | Frau Ottoberg | Diana | 50393 | 1.3 | Rathaus | d.ottoberg@grabow.de |
| Archiv | Frau Pries | Simona | 50326 | 1.12 | Rathaus | s.pries@grabow.de |
| Hausmeister Verwaltungsgebäude | Herr Jahncke | Ralf | 01525 3061754 | | | |
| | | | | | | |
| **Finanzen** | **Telefax:** | | 50347 | | | |
| Amtsleiterin, 2. Stadträtin | Frau Günther | Margrit | 50332 | 2.6 | Nebengebäude Rathaus | m.guenther@grabow.de |
| Leiterin Stadtkasse | Frau Pannke | Birgit | 50340 | 2.8 | Nebengebäude Rathaus | b.pannke@grabow.de |
| Kasse | Frau Dastig | Katja | 50336 | 2.4 | Nebengebäude Rathaus | k.dastig@grabow.de |
| Kasse | Frau Gerstel | Loretta | 50331 | 2.4 | Nebengebäude Rathaus | l.gerstel@grabow.de |
| Kasse, Vollstreckung | Frau Muchow | Kathleen | 50324 | 3.5 | Canalstraße 19 | k.muchow@grabow.de |
| Leiterin Zentralbuchhaltung | Frau Jethon | Heike | 50319 | 2.9 | Nebengebäude Rathaus | h.jethon@grabow.de |
| Finanzbuchhaltung | Frau Dziuba | Ariane | 50317 | 2.9 | Nebengebäude Rathaus | a.dziuba@grabow.de |
| Finanzbuchhaltung | Frau Möller | Theresa | 50316 | 2.5 | Nebengebäude Rathaus | t.moeller@grabow.de |
| Anlagenbuchhaltung | Frau Scheewe | Cindy | 50321 | 3.6 | Canalstraße 19 | c.scheewe@grabow.de |
| Steuern | Frau Böttcher | Sibylle | 50337 | 3.4 | Canalstraße 19 | s.boettcher@grabow.de |
| Steuern | Frau Wiedow | Sara | 50325 | 3.3 | Canalstraße 19 | s.wiedow@grabow.de |
| | | | | | | |
| **Bauamt** | **Telefax:** | | 50378 | | | |
| Amtsleiter | Herr Neumann | Peter | 50380 | 1.8 | Berliner Straße 8a | p.neumann@grabow.de |
| Tiefbau | Frau Reiff | Teresa | 50381 | 1.10 | Berliner Straße 8a | t.reiff@grabow.de |
| Sanierung, Planung | Frau Jenzen | Kerstin | 50383 | 1.6 | Berliner Straße 8a | k.jenzen@grabow.de |
| Leiterin Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement | Frau Randt | Marianne | 50384 | 1.18 | Berliner Straße 8a | m.randt@grabow.de |
| Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement | Frau Pastow | Beate | 50382 | 1.15 | Berliner Straße 8a | b.pastow@grabow.de |
| Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement | Frau Daschkeit | Doreen | 50375 | 1.17 | Berliner Straße 8a | d.daschkeit@grabow.de |
| Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement | Frau Stein | Jean | 50388 | 1.16 | Berliner Straße 8a | j.stein@grabow.de |
| Liegenschaften | Frau Wiemann | Sylvia | 50385 | 1.3 | Berliner Straße 8a | s.wiemann@grabow.de |
| Liegenschaften | Frau Merch | Kerstin | 50386 | 1.4 | Berliner Straße 8a | k.merch@grabow.de |
| Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge | Frau Klemke | Heidi | 50387 | 1.7 | Berliner Straße 8a | h.klemke@grabow.de |
| Leiter Bauhof (Mobiltel. 01525 3061763) | Herr Wernicke | Ulf | 50389 | 1.11 | Berliner Straße 8a | bauhof@grabow.de |
| | | | | | | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ordnungsamt** | **Telefax:** | | 50379 | | | |
| Amtsleiter, 1. Stadtrat (Mobiltel. 01525 3061755) | Herr Kann | Wolfgang | 50390 | 2.1 | Berliner Straße 8a | w.kann@grabow.de |
| Meldestelle | Frau Brunck | Odetta | 50323 | 2.1 | Nebengebäude Rathaus | o.brunck@grabow.de |
| Meldestelle | Frau Kunert | Kathrin | 50322 | 2.3 | Nebengebäude Rathaus | k.kuhnert@grabow.de |
| Kita, Schulen, Jugend | Frau Gumz | Michaela | 50394 | 2.6 | Berliner Straße 8a | m.gumz@grabow.de |
| allgemeines Ordnungsrecht, Stadtaufsicht und Fischerei Mobiltel. 01525-3061756) | Herr Fligge | Sascha | 50395 | 2.2 | Berliner Straße 8a | s.fligge@grabow.de |
| allgemeines Ordnungsrecht, Stadtaufsicht, Feuerwehr (Mobiltel. 01525-3061758) | Herr Zimmermann | Stefan | 50371 | 2.3 | Berliner Straße 8a | s.zimmermann@grabow.de |
| allgemeines Ordnungsrecht, Gewerbe, Wahlen, Märkte | Frau Steckel | Patricia | 50374 | 2.8 | Berliner Straße 8a | p.steckel@grabow.de |
| Baumpflege, Baumkataster | Herr Schult | Nando | 50399 | 2.8 | Berliner Straße 8a | n.schult@grabow.de |
| Wohngeld | Frau Grunau | Carmen | 50397 | 1.1 | Berliner Straße 8a | c.grunau@grabow.de |
| Wasser- u. Bodenverband, Jagd und Bestattungswesen | Frau Grünwoldt | Laureen | 50398 | 1.2 | Berliner Straße 8a | l.gruenwoldt@grabow.de |
| Amtsjugendpflegerin (Mobiltel. 01525-4504210) | Frau von Jan | Teresa | 50327 | 2.7 | Berliner Straße 8a | amtsjugendpflegerin@grabow.de |
| **Bibliothek** | Frau Madaus | Kerstin | 22383 | | Kießerdamm 19a | bibliothek-grabow@t-online.de |
| **Museum** | Frau Jauch | Isabel-Kristin | 70054 | | Marktstraße 19 | i.jauch@grabow.de |
| **Schulen** | | | | | | |
| **Grundschule „Eldekinder Grabow“** | Frau Schulenburg | | 28961 | | Hufenweg 2A | info@grundschule-eldekinder.de |
| Sekretärin | Frau Lohmann | Astrid | | | | |
| Hausmeister Grundschule | Herr Thienelt | Bert | 01525 3061759 | | | |
| **Regionale Schule „Friedrich Rohr“** | Frau Bloßfeld | Jutta | 22352 | | Prislicher Straße 23 | regionaleschulegrabow@ googlemail.com |
| Sekretärin | Frau Schneider | Diana | | | | |
| Hausmeister Regionale Schule | Herr Marwitz | Nico | 01525-3061760 | | | |
| **Sportplatz** | Herr Schütz | Dierk | 20800 | | Waldstadion | |
| **Waldbad** | Herr Hohl | Detlef | 27712 | | Goethestraße 29 | |

# Die Stadt Grabow informiert über die bevorstehende Baumaßnahme an der Rehberger Brücke

Das Wasser- und Schifffahrtamt Elbe (WSA) und die Stadt Grabow sind übereingekommen, die Rehberger Brücke instand zu setzen. Die Baulastträgerschaft für das Bauwerk liegt beim WSA, die für den Fahrbahnbelag und den Gehwegbelag liegt bei der Stadt. Auftraggeber der Maßnahme ist die Stadt Grabow. Vorgesehen sind Wartungsarbeiten am Brückenbauwerk und an den Straßenoberflächen. Die Fa. Jürgen Martens GmbH aus Wittenförden ist Auftragnehmer. Die Arbeiten werden voraussichtlich am 28.06.2021 beginnen und etwa 10 bis 12 Wochen dauern. Die Brücke und damit auch die Fahrbahn sind in diesem Zeitraum voll gesperrt. Auch der Kreuzungsbereich des Steindamms/Kießerdamms wird zum Bauanfang und zum Bauende für je eine Woche voll und die übrige Bauzeit einseitig gesperrt sein. Im Zeitraum der einseitigen Sperrung werden die Straßen als Einbahnstraßen ausgewiesen. Der Verkehr vom Kießerdamm in Richtung Ludwigslust wird dann über die Flörkestraße geleitet. Der überörtliche, aus Ludwigslust kommende KFZ-Verkehr wird über die Landesstraße und die Binnung umgeleitet.

Fußgänger nutzen bitte die Fußgängerbrücken. Die VLP passt entsprechend die Routenführung der Busse an.

*Foto: Andreas Schumacher*

# Nichtamtlicher Teil

## Die Amtsfeuerwehr informiert

### Festwochenende „100 Jahre Feuerwehr Grabow“

Vom 19. bis 22. August 2021 feiert die Freiwillige Feuerwehr Grabow ihr einhundertjähriges Bestehen mit einem bunten Programm und einer Vielzahl an tollen Attraktionen für Groß und Klein.

Geplant sind neben weiteren Highlights u. a. ein Kinderfest am Gerätehaus, eine historische Übung auf dem Marktplatz, ein Festumzug im Stadtgebiet und eine Tanzveranstaltung im Schützenhaus.

Der neu gegründete Feuerwehrförderverein Grabow e. V. bittet in diesem Zusammenhang um Spenden zur Durchführung des bunten Programms.

Wer die Feuerwehr bei der Durchführung des Festwochenendes finanziell unterstützen möchte kann dies durch eine Überweisung tun:

Kontoinhaber:
Feuerwehrförderverein Grabow e. V.
IBAN: DE84 1406 1308 0001 4982 74
BIC: GENODEF1GUE
Bank: VR Bank Mecklenburg eG
**Verwendungszweck**:
„Spende Festwochenende
100 Jahre Feuerwehr“

Wird eine Spendenbescheinigung gewünscht, bitte den Verwendungszweck ergänzen um „Name und Anschrift“.

**Nachruf**

## Willi Krogmann

Die Freiwillige Feuerwehr Eldena gedenkt an dieser Stelle dem Oberlöschmeister Willi Krogmann.

Nach über 60 Jahren im Ehrenamt verstarb der geschätzte Kamerad am 24. Mai dieses Jahres.

Die Kameradinnen und Kameraden sind in Gedanken und Mitgefühl bei den liebenden Angehörigen.

# Schulnachrichten

## „Künstler für Schüler“ - Kunst trifft Natur

**Grabow.** „Ich mache jetzt aus der Aula einen Unterrichtsraum“, so begrüßt Andrea Fuhrmann, Schulleiterin, die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule „Eldekinder“. Sie singen fröhlich mit Begleitung das allseits bekannte Lied „Alle Vögel sind schon da“. Den Vögeln ein Zuhause geben, unter dem Motto bauten und gestalteten 19 Viertklässler der Grundschule, im Rahmen des landesweiten Projekts „Künstler für Schüler“, Nistkästen für die kleinen und großen Flugkünstler. „Oft finden die Vögel an den modernen Häuserdächern kein Zuhause mehr. Umso wichtiger ist es, für sie ein schönes Zuhause zu schaffen“, erklärt die Schulleiterin.

Im Zeitraum von Februar bis Juli wurden die Kinder regelmäßig dienstags von Klaus Freytag bei ihren Handgriffen und der künstlerischen Gestaltung begleitet. Zu Beginn starteten die Kinder mit dem Zusammenbau der Rohkästen. Die 16 Sätze der kleinen Holzkisten wurden der Grundschule von den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow zur Verfügung gestellt. Da sich auch die Stadtwerke für den Schutz heimischer Vogelarten einsetzt, haben sie unabhängig und vor dem Beginn des Projektes eine Ausschreibung gestartet. „Die beiden Projekte haben natürlich gut zusammengepasst. Für die Spende möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken“, so Kunstlehrerin Stefanie Domke, die den Nistkastenbau ebenfalls begleitete. Der Feinschliff erfolgte in Form von naturnahen Vogelbildern. „Die Kinder hatten so tolle Ideen und diese auch fantasievoll umgesetzt“, erzählt Klaus Freytag. Er bedankt sich damit nicht nur bei den Kindern, auch bei der Direktorin für die Unterstützung. Freytag begleitet die Mädchen und Jungen der Grundschule bereits das vierte Mal während des Projektes „Künstler für Schüler“.

*Fotos: Nele Dreyer*

Bunte, ganz verschiedene Kästen schmücken vorerst, bis Ferienbeginn, die Aula der Grundschule „Eldekinder“. Im Herbst wird dann eine Abschlussveranstaltung des Projektes in Ribnitz-Damgarten geben, an der alle teilnehmenden Schulen ihre Kunstwerke ausstellen dürfen. „Wir hoffen, dass wir dann gemeinsam mit den Schülern und Herrn Freytag hinfahren und sie dort ihre Nistkästen präsentieren können“, so Stefanie Domke.

Nach dem Event können die Kinder dann ihre jeweiligen Nistkästen mitnehmen und einen perfekten Platz dafür aussuchen. Wir finden das auch eine super Sache!

**Nele Dreyer**

## Sicher auf Reisen

### Erste-Hilfe-Rucksäcke für die Grundschüler „Eldekinder“

**Grabow.** Ganz freudig und erstaunt begutachten Robert, Tom, Hanna und Pia ihre neuen Erste-Hilfe-Rucksäcke. Die Vier sind Verbindungsschüler der 3. Klasse. „Verbindungsschüler sind gewählte Vertreter der Klassen“, erklärt Schulleiterin Andrea Fuhrmann, die den Schülern die Rucksäcke übergeben hat. Gesponsert werden die Inhalte, die speziell für die Kinder hergestellt werden, von Hansaplast. Sie sollen bei Wandertagen, Klassenfahrten und Projekten Begleiter sein und Sicherheit geben. „Passiert ist mir bisher noch nichts, aber wenn etwas sein sollte, ist es natürlich toll, wenn wir die Rucksäcke dabeihaben“, so die Drittklässlerin Hanna.
Übergeben wurden der Schule die Rucksäcke von dem Jugendrotkreuz, ein eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes, vertreten durch Claudia Zischau, JRK-Kreisleiterin. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stehen während Ihrer Tätigkeit im Vordergrund und dabei auch die Unterstützung im Sanitätsbereich engagierter Schülerinnen und Schüler.
Gelagert werden die Rucksäcke bis zum Einsatz im Sekretariat. „Wir freuen uns sehr über die Rucksäcke. Der nächste Wandertag lässt sicher nicht mehr lange auf sich warten“, so Schulleiterin Andrea Fuhrmann.

**Nele Dreyer**

*Vertretend entgegen nehmen die vier Verbindungsschüler Robert, Tom, Hanna und Pia ihre neuen Sani-Rücksäcke.*

*Foto: Nele Dreyer*

# Kinder- und Jugendarbeit

## Sommer im Amt Grabow

**KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH**

### DIENSTAG, 06.07.2021 - SPIELE IM SCHÜTZENPARK & ANSCHLIEßEND BADEN IM WALDBAD

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem Amt Dömitz-Malliss wollen wir Outdoor-Spiele spielen und anschließend im Grabower Waldbad das Wasser genießen ☺

Treff: 9:30 Uhr Schützenpark Grabow

Ende: 16:30 Uhr Waldbad Grabow

**TN-Beitrag: 5 € (inkl. Mittag)**

### DONNERSTAG, 08.07.2021 – ERKUNDUNGSTOUR AN DER ELBE MIT ACTIONBOUND

Wir wollen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem Amt Dömitz-Malliss von Dömitz nach Rüterberg wandern und auf der Strecke verschiedene Aufgaben und Rätsel lösen. Tablets und Internet HotSpot werden von uns bereitgestellt. Anschließend wollen wir gemeinsam grillen und Spiele spielen ☺

Treff: 8:45 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

Ankunft: 16:30 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

**TN-Beitrag: 3 € (inkl. Mittag)**

### EURE ANMELDUNG NIMMT GERN ENTGEGEN:

Teresa von Jan
kijuarbeit_amtgrabow
Teresa von Jan
amtsjugendpflegerin@grabow.de
0152 54504210
038756 50327

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Amt Grabow

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

# Sommer im Amt Grabow

**KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH**

## MONTAG, 19.07.2021 – FUNTASY WORLD WITTENBERGE

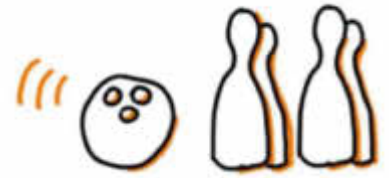
Abfahrt: 9:00 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

Ankunft: ca. 15:30 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

**TN-Beitrag: 20 € (inkl. Mittag)**

## DIENSTAG, 20.07.2021 – KEGELN + MUSEUMSBESUCH IN GRABOW

(Bitte Turnschuhe mitbringen!)



Treff: 9 Uhr Stadt Hamburg

Ende: 16 Uhr Reuterhaus Grabow

**TN-Beitrag: 8 € (inkl. Mittag)**

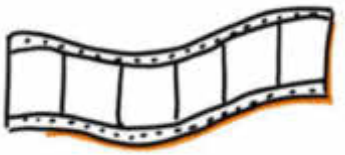
## MITTWOCH, 21.07.2021 – ABENTEUERLABYRINTH BISPINGEN

Abfahrt: 9:00 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

Ankunft: 18:30 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

**TN-Beitrag: 20 € (bitte Geld für McDonalds mitgeben)**

## DONNERSTAG, 22.07.2021 – SCHLOSS LUDWIGSLUST + KINOBESUCH

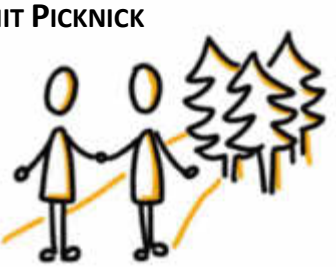


Abfahrt: 9 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

Ankunft: 16 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow

**TN-Beitrag: 8 €**

## FREITAG, 23.07.2021 – WANDERN IN UND UM GRABOW MIT PICKNICK



Treff: 9 Uhr Reuterhaus Grabow

Ende: 15 Uhr Reuterhaus Grabow

**TN-Beitrag: 3 € (inklusive Picknick)**

## EURE ANMELDUNG NIMMT GERN ENTGEGEN:

**DRK Freizeithaus blue sun**
**Heidi Brüning**
**Kießerdamm 19a**
**19300 Grabow**
**01523 – 82 65 911**

**Amtsjugendpflege Amt Grabow**
**Teresa von Jan**
**Am Markt 1**
**19300 Grabow**
**0152 – 545 04 210**

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

Amt Grabow

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT

blue SUN

# Termine für Kinder und Jugendliche des Amtes Grabow

| | |
|---|---|
| **06.07.2021** | Spiele im Schützenpark & Baden im Waldbad (s. Flyer) |
| **08.07.2021** | Erkundungstour an der Elbe mit Actionbound (s. Flyer) |
| **12. - 16.07.2021** | medienpädagogische Woche „Kultur trifft digital“ mit Frau Wendt und Teresa |
| **19.07.2021** | Funtasy World Wittenberge (s. Flyer) |
| **20.07.2021** | Kegeln & Museumsbesuch in Grabow (s. Flyer) |
| **21.07.2021** | Abenteuerlabyrinth Bispingen (s. Flyer) |
| **22.07.2021** | Schloss Ludwigslust & Kinobesuch (s. Flyer) |
| **23.07.2021** | Wandern in und um Grabow mit Picknick (s. Flyer) |

## Save the Date für die JuLeiCa - Ausbildung 2021

Die Ausbildung für den Erhalt der JuLeiCa findet an 4 Wochenenden statt. Freitags jeweils 17 - 20 Uhr und Samstags jeweils 10 - 17 Uhr. Die Teilnahme an **allen** Veranstaltungen ist dabei verpflichtend.

**15. und 16.10.2021**
**22. und 23.10.2021**
**29. und 30.10.2021**
**05. und 06.11.2021**

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit im Amt Grabow steht Ihnen die Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan gern zur Verfügung:

Teresa von Jan
kijuarbeit_amtgrabow
Teresa von Jan
amtsjugendpflegerin@grabow.de
0152 54504210
038756 50327

gefördert von:

# Kindertag

*„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“*

Astrid Lindgren

Dank des Bauhofes und Hartmut Prosch konnte auch das Amt Grabow allen Kindern am 1. Juni einen frohen Kindertag wünschen. Und wie Astrid Lindgren schon wusste: Niemals das Spielen verlernen.
Wir wünschen nun allen Kindern einen tollen Start in die Ferien. Unsere Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan hat ein ganz tolles Programm zusammengestellt.

**Nele Dreyer**

*Foto: Axel Thielert*

# „Mit uns - Für uns!“

## Unser neues Projekt für die Jugend 16+ im DRK Freizeithaus blue sun

Wir, das **blue sun** in Grabow, erweitern auf Wunsch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unser Angebot um ein neues Projekt. Junge Menschen werden oft auf ihre Rolle als Schüler*innen und zukünftige Arbeitnehmer*innen reduziert. Andere jugendspezifische Interessen, Bedürfnisse und Themen werden oft nicht wahrgenommen oder treten in den Hintergrund. Im Rahmen unseres Projektes „Mit uns - Für uns!“ können wir auf die besonderen Bedürfnisse von Jugendlichen im Alter von 16 - 26 Jahren zukünftig mehr und besser eingehen, indem wir gemeinsam mit ihnen zusätzlich bedarfsgerechte Angebote abends und am Wochenende entwickeln. Dabei soll den Lebensvorstellungen junger Menschen Rechnung getragen werden. Unter dem Motto „Mit uns - Für uns!“ werden wir ab dem 01.07.2021 für Jugendliche im Alter von 16 - 26 Jahren unsere Türen mittwochs auch nach 19 Uhr sowie samstags nach Bedarf öffnen. Neben bereits geplanten Aktivitäten, wie z.B. ein gemütlicher Grillabend und ein Kinobesuch in Schwerin werden uns an einem Wochenende Gefangene der JVA Neustrelitz mit ihrer Sozialarbeiterin besuchen und uns von ihrem Leben hinter Gittern erzählen. Hauptbestandteil unseres Projektes werden jedoch Workshops und Informationsveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen sein. Um dem Namen des Projektes „Mit uns - Für uns!“ gerecht zu werden, haben wir bereits zahlreiche Bedarfe bei den jungen Menschen ermittelt. Zu ihnen gehören z. B. Anträge und Hilfsangebote, berufliche Zukunft - jetzt handeln, gesunde Ernährung, Politik geht alle an, plötzlich schwanger - was nun, geschlechtliche Identität, Kommunalpolitik und Wahlrecht, Verschuldung, Mietrecht, Vorstellung von „YouConnect“, Sexualität - Verhütung - unerfüllter Kinderwunsch und vieles mehr. Mit diesem Projekt können wir altersspezifischen Austausch, gegenseitige Motivation und ein voneinander lernen ermöglichen. Wenn sich junge Menschen über Erfahrungen, Erfolge und Probleme z. B. bei einem erschwerten Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt oder bei der Überwindung von bürokratischen Hürden untereinander austauschen, werden sich auch gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten und Lösungen ergeben. Weil eben nicht jeder Heranwachsende weiß, wie - wo - wann es nach der Schule weitergeht, werden wir uns Zeit nehmen, um mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in gemütlicher Atmosphäre auch darüber ins Gespräch zu kommen und sie somit in ihren individuellen Lebensphasen unterstützen und begleiten. Ermöglicht wird das für die Jugendlichen so wichtige Projekt durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim.

**Sarah Schleiff und Heidi Brüning**

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

## Freikarten

**Liebe Kids, aufgepasst - es gibt etwas zu gewinnen!**

Alles was ihr dafür zu tun habt: schickt uns ein Bild, auf dem ihr zusammenbringt, was ihr mit dem Thema „Musik“ verbindet. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Greift einfach zur Schere, zum Pinsel oder zu euren Stiften und schickt eure Werke inkl. eurer Kontaktdaten:

**bis zum 21. Juli 2021 an Nele Dreyer, Öffentlichkeitsarbeit, Am Markt 1, 19300 Grabow**

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir **5 x 2 Freikarten** für das Kinderkonzert der Festspiele M-V.

Die Werke der Gewinner werden in der Augustausgabe des Amtsanzeigers abgedruckt und während des Konzertes werden alle eure eingereichten Arbeiten im Schützenhaus ausgestellt.

Vergesst also nicht, euren Namen auf das Bild zu schreiben. Die Karten werden für euch an der Kasse hinterlegt.

Ich freue mich auf eure Bilder, Collagen usw. und drücke euch ganz fest beide Daumen.

**Eure Nele Dreyer**

P. S.: Bei der Verlosung ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

# Neues aus dem Amtsbereich

**Die nächste Ausgabe erscheint am 06. August 2021.**

**Redaktionsschluss dafür ist der 23. Juli 2021.**

# Was macht eigentlich ...

**… Ralf Jahncke, gelernter Maschinenanlagenmonteur, heute Hausmeister der Stadtverwaltung Grabow. Angefangen hat seine Zeit bei der Stadt 1982 als kulturpolitischer Mitarbeiter im Kreiskulturhaus, heute Schützenhaus. Das Fritz-Reuter-Haus, ehemalige Schule, war nicht nur Jahre sein Arbeitsplatz, er nannte es auch sein „Zuhause“. In Grabow geboren und aufgewachsen, kennt er jede Ecke der Stadt wie seine Westentasche.**

*Als Interviewort habe ich mir das Generationenhaus „Fritz Reuter“ ausgesucht. Ich freue mich so sehr, hier mit Ihnen zu sitzen, gerade und vor allem weil diese „vier Wände“ für Sie eine ganz besondere Bedeutung haben. Vielleicht erzählen Sie uns kurz, was Sie mit dem Haus und dieser Zeit verbinden.*

Es ist wirklich immer wieder schön hier zu sein. Im November 1985 habe ich hier in diesem Haus als Hausmeister und Heizer angefangen. Zu der Zeit war es eine allgemeine Polytechnische Schule, Oberschule mit dem Reuterhaus als Haus 1, der Geschwister-Scholl-Schule als Haus 2 und das Gebäude in der Rudolf-Breitscheit-Straße, die jetzige Schau(m)manufaktur, als Haus 3. In der Fritz-Reuter-Schule waren die Kinder dann ab Klasse 7 vertreten. 20 Jahre habe ich in diesem Haus gearbeitet, bis unsere Schüler 2005 an die Regionale Schule „Friedrich Rohr“ angegliedert wurden. Dann hieß es für uns: Licht aus.

*Heute die Tür zum Dachgeschoss, damals der Eingang zur Wohnung der Familie Jahncke*

*Nachdem Sie dann im Anschluss in der Grundschule als Schulhausmeister gearbeitet haben, sind Sie 2013 in Ihrem Beruf zur Stadtverwaltung Grabow gewechselt. Heute haben Sie das Fritz-Reuter-Haus wieder in Ihrem Zuständigkeitsbereich. Wenn Sie nun durch die Räume gehen, wie ist das für Sie? Sehen Sie es noch vor sich, wie es einmal war?*

Nicht zu vergessen: die Turnhalle in der Goethestraße und auch das Schützenhaus kann ich wieder „mein“ nennen (lächelt). Und ja, der Reutersaal zum Beispiel … der war damals in zwei Räume geteilt, weil Klassenräume Mangelware waren. Ich selbst habe als Kind schon in dem einen der beiden Klassenräume gesessen. Ich verbinde mit diesem Haus also noch mehr Lebenszeit, als meine Arbeitsjahre. In dem heutigen Bibliotheksempfang saßen damals die stellvertretenden Direktoren und im Anbau, also den Bibliotheksräumen, befand sich ein Chemieraum. Ein wirklich sehr schöner und großer Raum. Ich habe Schüler kommen und gehen sehen. Ich habe Lehrer kommen und gehen sehen. Und Ich habe Direktoren kommen und gehen sehen. Bis ich dann auch ging.

## „Die riesen Kübel in den Kofferraum meines Trabant-Kombis zu laden.“

*Sie haben hier nicht nur viele Jahre gearbeitet, sondern auch 12 Jahre gewohnt. War das zu der Zeit üblich? Wie war das für Sie, dort wo Sie gearbeitet haben auch Ihre Freizeit zu verbringen?*

Ich habe hier als Hausmeister angefangen vor allem wegen der Wohnung. Zu der Zeit gab es nur bedingt Wohnraum und meine Frau und ich erwarteten zu der Zeit unser zweites Kind. Wir lebten bis dahin nebenan, in der ehemaligen Bibliothek, in einer Ein-Raum-Wohnung. Diese wäre aber für vier Personen zu klein geworden. Dann war die Stelle inkl. 3-Raum Wohnung im Dachgeschoss ausgeschrieben. Und da ich bereits bei der Stadt angestellt war was läge da nicht treffender auf der Hand als sich zu bewerben. Am gleichen Ort zu wohnen und zu arbeiten hat sicher Vor- und Nachteile. Aber in dem Moment, auch wenn die Wohnung alt war, waren wir dankbar dafür, sie zu haben. Das überwog einfach so sehr. Und meine Arbeit macht mir bis heute viel Spaß.

*Der Werkkeller von Ralf Jahncke: Für jeden Fall gerüstet*

*Wenn Sie die Aufgabenbereiche, die Ihnen damals zugeteilt waren, mit denen vergleichen, die heute auf Ihrem Plan stehen. Finden Sie Parallelen? Auch in Betracht auf den Wandel der Zeit?*

Was wir damals machen mussten, wäre zeitlich heute gar nicht mehr möglich. Alle zwei Wochen kam ein HW 80 Hänger mit fünf Tonnen Kohlen, die einfach vor dem Gebäude abgekippt wurden. Dann hieß es für mich: schippen. Und das war nicht nur im Fritz-Reuter-Haus Alltag. Auch das Austragen von Briefen war damals keine Seltenheit. Grundsteuerbescheide, Lohnsteuerkarten oder ähnliches. Ach ja, da fällt mir noch etwas ein. Ein weiteres Highlight waren auch die „Essensausfahrten“. Am Schillerplatz gab es damals einen Kindergarten mit einer großen Küche, der einige andere Kindergärten Grabows mitversorgte. Das hieß für mich: Die riesen Kübel gefüllt mit Eintopf - und nach dem ersten Mal hatte ich dazu gelernt - auf Pappe in den Kofferraum meines Trabanten zu laden und über die Hoppelstraßen auszufahren. So

etwas wäre zeitlich heute für mich nicht mehr möglich. Heute laufen viele Dinge nebeneinander. Von den Vorbereitungen von Veranstaltungen zum Aushänge fahren bis zur Pflege der Dienstautos. Reparaturen in den verschiedenen Gebäuden übernehmen oder koordinieren. Die verschiedensten Leuchtmittel in allen Gebäuden auswechseln. Wieviel es genau sind, kann ich gar nicht benennen. Hochzeiten einrichten. Es gibt spontane aber auch fixe Termine die so fallen, dass ich immer umdenken muss. Irgendjemand bimmelt mich immer an (lacht).

## „Es sind natürlich immer diese Beispiele, die hängen bleiben“

*Sich etwas vornehmen und einmal fünf Stunden am Stück arbeiten scheint für Sie fast unmöglich. Wenn Sie sagen, Sie betreuen mehrere Gebäude. Welche zählen Sie dazu?*

Da haben Sie recht, ein „Am-Stück-Durcharbeiten“ ist so gut wie unmöglich. Also: das Rathaus, Haus 1 bis 4. Beim Haus 4 in der Berliner Straße gehört die Pflege des Außengeländes ebenfalls dazu. Auch das Schützenhaus, die Turnhalle Goethestraße, das Museum, das Reuterhaus, die Toilettenhäuschen und die Schau(m)manufaktur. Die Betreuung des Caravan-Stellplatzes und der Frischwasser- und Entsorgungsstation. Ich glaube, in Kurzfassung sind das die Gebäude, um die ich hege und pflege.

*Die Hafenbetreuung, wie gerade erwähnt, ist also auch ein großer Aufgabenbereich. Ich kann mir vorstellen, Sie erleben dort viel. Auch mit den Touristen, die sich unseren schönen Amtsbereich anschauen möchten.*

Ich erlebe in meinem Beruf ja wirklich einiges, aber was ich in der Vergangenheit am Hafen erlebt habe, kann ganze Bücher füllen. Um nur ein kleines Beispiel anzubringen: Auch diese Saison bleiben die Sanitätshäuschen pandemiebedingt geschlossen, trotzdem waren die Türen aufgedreht und in voller Gänze benutzt worden. Von Steinchen zwischen der Tür, um Benutzungsgebühren zu sparen bis zur verantwortungslosen Nutzung der Entsorgungsstation. Es ist alles dabei. Ich erlebe auch genauso viele tolle Dinge in meinem Beruf, so ist es nicht, aber es sind natürlich immer diese Beispiele, die hängen bleiben.

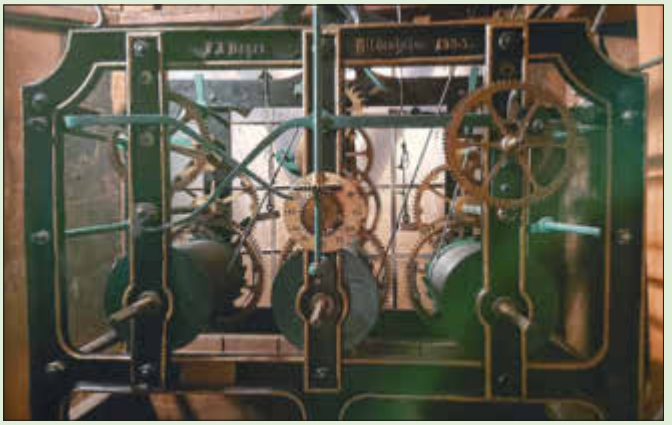
## „Am schönsten ist es, wenn die Rathaus- und die Kirchturmuhr im Gleichklang schlagen“

*Wenn Sie so aus Ihrem Alltag erzählen, denke ich mir: krank werden dürften Sie nicht und einen Urlaubsantrag ausfüllen, müssten Sie gar nicht versuchen. Was machen Sie oder eher alle anderen, wenn Sie einmal nicht da sind?*

(lacht) Ja, ein Glück ist der Erholungsurlaub vorgeschrieben. Mit meinen Kollegen, die in den Schulen arbeiten und dem Bauhof, habe ich super Partner, die mich in meiner Abwesenheit vertreten. Ich bin so dankbar, sie vertreten mich nicht nur, sondern unterstützen mich auch, wenn manchmal mehrere Sachen gleichzeitig laufen müssen. Es ist dadurch wirklich etwas leichter geworden.

*Glauben Sie, die Menschen wissen, wie Sie sich zerteilen, um „auf jeder Hochzeit tanzen zu können“?*

Das weiß ich nicht. Ich arbeite ja nicht mit großer Außenwirkung. Außer die Rathausuhr, die dringt zu jedem durch (lacht).



*Die Rathausuhr, noch von Hand aufgezogen* *Fotos: Nele Dreyer*

*Die Rathausuhr? Inwieweit verpflichtet Sie denn die Rathausuhr?*

Die Rathausuhr läuft im Gegensatz zur Kirchturmuhr nicht digital. Das bedeutet, alle sechs Tage muss ich hoch, unter das Rathausdach und die Uhr aufziehen. Das bedeutet nicht nur viel Kraft in den Armen, sondern auch das perfekte Timing zu haben. Am schönsten ist es, wenn die Rathaus- und die Kirchturmuhr im Gleichklang schlagen.

*In Ihrem Beruf brauchen Sie sicher auch eine innere Uhr. So viele Termine die parallel zu planen sind. Gefühlt ein Schlüsselbund, das tausende Türen öffnen kann. Verantwortung und Überblick, den Sie nicht verlieren. Wie meistern Sie das alles?*

Jeder Tag vergeht schnell, dank der Vielfältigkeit. Es ist toll, so auch seine grauen Zellen zu trainieren (lacht). Ich spreche mich aber nicht davon frei, auch mal etwas zu vergessen. Deshalb nehme ich mir am Anfang des Tages zehn Minuten Zeit und lass mir alles durch den Kopf gehen, was noch so ansteht. Wenn es zu viel wird, schreibe ich auch manchmal einen Zettel. Und eine innere Uhr habe ich tatsächlich. Wann ich die Post zu erledigen habe, weiß ich, ohne auf die Uhr zu schauen (lacht).

*Die Post, Veranstaltungsvorbereitungen, der Hafen, das Reuterhaus, die Turnhalle Goethestraße … Was machen Sie nicht?*

Interviews durchführen (lacht).

*Ja das stimmt. Der Kelch geht an Ihnen vorbei. Auch wenn ich keinen Zweifel daran hätte, dass auch das super und termingerecht fertig werden würde. Das Interview hat mir riesen großen Spaß gemacht. Das Lachen haben Sie nicht verlernt! Nächstes Jahr im November feiern Sie 40-jähriges Dienstjubiläum. Es sind nicht nur Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten, die Sie und uns in Ihrem Beruf bereichern. Auch, dass Sie, trotz des vollen Terminplans, stets die Ruhe ausstrahlen, die Sie eigentlich gar nicht haben. Auf die Feier im nächsten Jahr und auf Sie anzustoßen, freue sicher nicht nur ich mich sehr.*

**Nele Dreyer**

# Aus den Beständen des Stadtarchivs …

## Stadtbrand 1725

Es war der 3. Juni des Jahres 1725 in Grabow.
Grabow, das ist zu diesem Zeitpunkt ein mecklenburgisches Landstädtchen, gelegen auf einer Eldeinsel zwischen dem Rehberger Tor (Rehberger Brücke) und dem Mühlentor (Serrahnbrücke). Die Häuser, welche dicht an dicht und ohne jede Ordnung gebaut wurden, waren sehr anfällig für Feuer. Sie bestanden aus hölzernem Fachwerk und Lehm, hölzerne Giebel trugen die Schilf- oder Strohdächer.
Wirkliche Schornsteine, die sich aus den Dächern erhoben, gab es selten, meist waren es einfache Rauchabzüge im Dach. In den Wohnhäusern gab es des Öfteren auch kleine Scheunen oder Ställe, welche natürlich mit sehr leicht entflammbaren Materialien wie Heu oder Stroh befüllt waren. Jener 3. Juni war ein Sonntag, der 1. nach Trinitatis (ein Fest im Kirchenjahr).
Die Grabower haben sich kurz nach 9:00 Uhr morgens in der Kirche zum Gottesdienst versammelt. Der Pfarrer hatte gerade die Messe begonnen und wollte seine Predigt beginnen, als von draußen aus den Straßen der Ruf „Feuer! Feuer! Feuer!“ ertönte. In damaliger Zeit war dies ein Ruf, der in jedem Schrecken hervorbrachte. Aufgrund der Bauweise der Häuser war Feuer meist der komplette Verlust von Hab und Gut sowie Obdach und natürlich auch eine tödliche Gefahr.
Die Gemeinde stürmte hastig und voller Angst nach draußen, um den Brandherd zu lokalisieren. Über dem „Runden Viertel“ (zwischen der Kirchen-, Markt-, Großer und Rudolf-Breitscheid-Straße) stieg Rauch auf. Die Männer begaben sich so schnell sie konnten zu den Schuppen am Rathaus, um das Feuer zu bekämpfen. Eine Feuerwehr, wie im heutigen Sinne, gab es nicht.
Doch trotz aller Mühen kam man nicht an den Herd des Brandes heran. Zum Schaden der Grabower trieb ein starker Wind das Feuer an und ließ es sich schnell in der Stadt verbreiten.
Doch viele Einwohner waren auswärts oder trotz des Sonntages auf dem Felde, um ihre harte Arbeit zu verrichteten, weshalb diese erst später zum Löschen dazukamen. Selbst die Bewohner der umliegenden Dörfer eilten zur Hilfe, als sie die Rauchwolken sahen. Die Löschgruppen kämpften ohne Schutzkleidung gegen die Flammen, welche von allen Seiten immer stärker wurden. Oft mussten die Männer die Löschsachen auf der Flucht vor der Feuersbrunst zurücklassen.
Auch das Grabower Schloss stand nun in Flammen und viele wertvolle Besitztümer der Herzogsfamilie sowie das Schloss selbst konnten nicht mehr gerettet werden. Bald stand die Kirche in Flammen. Das Feuer war so heiß, dass die Glocken schmolzen und herunterfielen. Für die tiefgläubigen Menschen jener Zeit war nun klar, dass dies eine Strafe Gottes sein musste.
Doch recht bald mussten die Grabower den Kampf gegen die Flammen einstellen und sich selbst in Sicherheit bringen. Die Menschen stauten sich an den Brücken, weshalb einige schwimmend oder auf Kähnen ihr Glück versuchten. Nach 3 Stunden war ganz Grabow ein „qualmender Trümmerhaufen“. Die Kirche, das Rathaus, das Schloss und 300 Häuser waren zerstört. Nur die Erbmühle und ein Haus am Wasser sowie 20 fast hüttengroße Häuser zwischen Erbmühle und Mühlentor hatte die Feuersbrunst verschont. Wie durch ein Wunder verlor kein Grabower und kein Helfer bei dem Brand sein Leben. Eine Woche später, am Sonntag, hielt der Pfarrer eine Brand- und Trostpredigt, die auch überliefert ist. In dieser interpretierte er den Brand als Strafe Gottes für die Sünden der Grabower.
Die genaue Ursache des Brandes wurde nicht bekannt. In einem Text, der 100 Jahre später von Präpositus Floerke verfasst wurde, heißt es, dass der Brand in der Großen Straße im Hause des Bäckers Orthmann entstanden sei. Diese Behauptung ist jedoch nicht belegbar.
Doch schon bald leitete der Herzog Karl Leopold den Wiederaufbau der Stadt ein und legte den Grundstein für das heutige Aussehen der Stadt.

**Auszubildender Phillip Melzer**
*Stadtarchiv Grabow*

Quellen: Bestände des Stadtarchivs Grabow

# Zeitkapsel

**Grabow.** Die Sonne scheint, das Loch ist gebuddelt und die Zeitkapsel befüllt. Am Donnerstag, den 17. Juni 2021, trafen sich Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Schulleiterin Jutta Bloßfeld, Architektin Annett Ohm mit Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan und zwei (ehemaligen) Schülerinnen auf dem zukünftigen Boden des neuen Anbaus der Regionalschule „Friedrich Rohr“. Das Ziel: Etwas für die Nachkommen hinterlassen; etwas was die Zeit jetzt bewegt.
Teresa von Jan und Schulsozialarbeiterin Sabine Wendt planten mit den Kids den Inhalt der Zeitkapsel: „Uns war es wichtig, dass wir all das, was die Kinder und Jugendlichen in der heutigen Zeit bewegt zum Inhalt dieser Kapsel zu machen.“ So kamen darin unter anderem eine tagesaktuelle Zeitung und ein Brief, geschrieben von Heili, ehemalige Schülerin der Regionalschule und ein selbst gemaltes Bild der Schule unter. Neben den klassischen Inhalten gehören in der heutigen Zeit auch ein Corona-Test und einen Mund-Nasen-Schutz in die Kapsel. „Wir haben zwei Steine bemalt, einen mit dem Logo des Amtes Grabow und den anderen mit einer Weltkugel, die eine Maske trägt.“, erzählt Sechstklässlerin Hanna. Eine Liste der am Bau beteiligten Firmen durfte nicht fehlen. „Auf dass sie für unsere Schüler hier ein tolles Umfeld schaffen und die Bauarbeiten immer sicher ablaufen.“, so die Bürgermeisterin.

Kurz vor dem Vergraben vervollständigte Bürgermeisterin Kathleen Bartels den Inhalt mit einem Glückscent. „Es ist wirklich toll zu sehen, dass es jetzt losgeht. Die Freude steigt.“, so Bartels. Hanna ließ die Zeitkapsel in das vorbereitete Erdloch herunter. Im Anschluss vergruben Schulleiterin Jutta Bloßfeld, Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Heili und Hanna diese dann im Kies. „Wenn irgendwann jemand die Zeitkapsel öffnet und die Farbe der Steine ab ist, wird er sich sicher fragen, warum wir Steine hineingetan haben.“, erzählt Teresa von Jan und lacht.

*Fotos: Nele Dreyer*

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“

Mahatma Gandhi

**Nele Dreyer**

# Frühschoppen im Schützenpark

**Grabow.** Die Vorbereitungen gingen dem Ende zu und die Sitzordnung wurde spontan in den Schatten verlegt. Am Sonntag, den 20. Juni 2021, trafen sich knapp 180 musikbegeisterte Menschen zum Frühschoppen im Schützenpark. Die Bürgermeisterin eröffnete das Konzert pünktlich 11 Uhr.

Die „Grabower Blasmusik“ begann ihre bekannten Melodien und Lieder aus verschiedenen Jahrzehnten zu spielen. Die Freude war bei allen groß, so konnten auch die pandemiebedingten Einschränkungen die Stimmung an diesem sonnigen Tag nicht trüben. Die Musiker hatten sichtlich Spaß, endlich wieder live aufzutreten und spielten zwei Stunden inklusive Zugabe bis nach dem geplanten Ende um 13:00 Uhr.
Unser Dank richtet sich an die „Grabower Blasmusik“ für die tolle Vorstellung unter sehr schweißtreibenden Bedingungen. Auch nicht zu vergessen: Ein Dank an die Teams der Verköstigungen: der Freiwilligen Feuerwehr Grabow für den traditionell selbst gekochten und heiß ersehnten Erbseneintopf. Auch für die flüssige, durch die Corona-Verordnung auf Alkoholfreies beschränkte, Versorgung durch das Schützenhaus. Abgerundet haben es alle Anwesenden, die für die perfekte Stimmung, unter vorbildlicher Einhaltung der Corona-Bestimmungen, gesorgt haben.

Ein Highlight, welches zwingend Erwähnung finden muss, ist die Aufnahme von Bürgermeisterin Kathleen Bartels, als Ehrenmitglied in die „Grabower Blasmusik“. Die Freude steht der Bürgermeisterin und auch Franz Schreiber von der Blasmusik ganz hervorragend.

*Das neue Ehrenmitglied der Grabower Blasmusik: Bürgermeisterin Kathleen Bartels* *Fotos: Nele Dreyer*

Das gesamte Event, vom Ausschank bis zur Note auf dem Papier, hat bewiesen, dass trotz anhaltender Vorschriften der Spaß nicht zu kurz kommen muss und das Zusammenbringen der Menschen auch auf Abstand die Gemüter erheitert.

**Nele Dreyer**

# Tradition seit 1923

**Grabow.** Alfred van den Hövel. Der Wecker klingelt, während die restlichen Fenster Grabows noch dunkel scheinen. Der Bäckermeister führte die Tradition seiner Familie in Grabow seit den 80er Jahren weiter und hat nicht nur die Kunden gehalten, sondern auch viele dazugewonnen. „Gerade nach der Wende, waren die äußeren Gegebenheiten auch für unsere Geschäftsführung nicht gerade von Vorteil. So ging es vielen in Grabow. Aber dank unserer Stammkunden, konnten wir weitermachen.“, erzählt seine Frau und Bäckereifachverkäuferin Antje van den Hövel. Über 40 Jahre richtete sich das Leben beider nach ihrer Arbeit. Spontan ein langes Wochenende verreisen, war auf Grund der nötigen Vorbereitungen meist nicht möglich. Ein Problem war es nie, aber ist jetzt etwas, auf das sich beide freuen. Alfred van den Hövel ist sich sicher: „Auch, wenn wir zu gern unser 100-jähriges Jubiläum gefeiert hätten, sind wir überzeugt mit dem Führungswechsel die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Feiern werden wir trotzdem.“
Eine Traditionsbäckerei, die wahrlich die Traditionen am Leben gehalten hat. „Unsere Rezepturen haben wir so von den Anfangszeiten übernommen. Zum Beispiel sind unsere Schiffchen mit dem Erstverkauf im Jahr 1923 schon älter als die Grabower Küsschen. Und es liegt uns deshalb natürlich besonders am Herzen, diese an nachfolgende Generationen weiterzugeben.“, erzählt Alfred van den Hövel mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Nicht nur das Gebäck wird Sie geschmacklich denken lassen, es hätte sich nichts geändert, auch im Verkauf bleibt die Besetzung die Gleiche. „Wir freuen uns, dass wir weiterhin Teil hiervon sein können.“, erzählt Antje van den Hövel neben der Anekdote zum „Lachladen“. „Vor ein paar Jahren sagte eine Kundin, sie fühle sich hier so wohl, man lache immer miteinander. Darüber erzählen wir heute noch.“
Dass alle Besucherinnen und Besucher, Stammkunden und Nachbarn persönlich über die anstehende Veränderung in der Marktstraße informiert werden, ist den van den Hövels sehr wichtig. „Die Menschen freuen sich mit uns und sind dem was kommt wirklich aufgeschlossen.“
Am 24. Juli dieses Jahres wird die Bäckerei „van den Hövel“ den letzten Tag die Türe für Ihre Kunden öffnen. Nach zwei Wochen Vertretung und anschließend zwei Wochen geplanter Renovierungsarbeiten, werden Sie wieder begrüßt. Mit Neuem und Altbekanntem.
„Seit meiner Geburt 1955 lebe und seit über 40 Jahren arbeite ich hier in diesem Haus. Sicher werde ich, so wie mein Vater es schon getan hat, tagsüber die Backstube besuchen und nach dem Rechten sehen. Es wird ungewohnt. Aber wir sind glücklich, dass wir diese Entscheidung so getroffen haben.“, so Bäckermeister van den Hövel. Beide bedanken sich für die gemeinsame Zeit, die sie mit ihren Kunden hatten und zukünftig haben werden.

**Nele Dreyer**

*Freudig auf das was kommt: Birgit Jahncke, Ralf Gofskie, Alfred und Antje van den Hövel* *Foto: Nele Dreyer*

# Einladung zum Seniorennachmittag

Was für eine anstrengende Zeit liegt hinter uns! Unseren Geburtstagskaffee konnten wir leider im vergangenen Jahr nur einmal stattfinden lassen, dies soll sich nun wieder ändern.
Den Start wollen wir gemeinsam begehen, **am 21.07.21 um 15:00 Uhr**, in der Essenküche Eldena. Dort ist Zeit für den gemeinsamen Austausch und um etwas aus der Gemeindevertretung zu erfahren.
Ich lade Sie hiermit herzlich ein.

Um allen Regeln gerecht zu werden und gut planen zu können, bitte ich Sie, sich bis zum 12.07.21 verbindlich bei Frau Behm unter der Telefonnummer 038756 503-39, anzumelden. Sollte ein Fahrservice gewünscht sein, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit an.
Ich freue mich auf Sie!

Herzlichst Ihr
**Bürgermeister Oliver Kann**

# Emotionale Abschiedsfeier in der Grundschule Eldena

**Eldena.** Zwischen den Stühlen liegen die Zeugnisse und Überraschungstüten, gefüllt mit tollen Dingen für den Schulwechsel.
Nach einer kurzen Pause folgt auf die vorangegangene Zeugnisausgabe der vierten Klasse der Grundschule in Eldena ein schwerer Schritt. Sie verabschieden ihre Lehrerin in den Ruhestand. Anette Daniels, 1977 als Lehrerin in Eldena angefangen, schließt am heutigen Freitag, 18. Juni 2021, zum letzten Male die Tür hinter sich.
Der Raum füllt sich und die ersten traurigen Gesichter sind in den Reihen zu erkennen. In der Turnhalle sind neben der vierten Klasse auch die anderen Kinder angekommen. Nur Anette Daniels wartet vor der Turnhalle, dass ihre Pause beendet ist und sie ein letztes Mal vor Ihre Klasse treten darf.
Im Raum wird es still. Alle sind konzentriert auf das geplante Abschiedsprogramm, was kurz vorher noch einmal durchgegangen wurde. Dann ist es soweit: Steffi Ketelhöhn, Schulleiterin der Grundschule, greift zum Mikro als ihre Kollegin den Raum betritt. „Wir wissen, du wolltest keinen großen Abschied. Wir haben es gekürzt, aber ohne kommst du nicht davon.“, so Steffi Ketelhöhn. „Das ist ein Abschluss, der uns alle sehr berührt.

Man hat es während der Zeugnisausgabe gesehen, wie sich die Trauer und Freude bei uns allen vermischt.“, erzählt die Schulleiterin bevor es losgeht. Zur großen Überraschung sitzen in den Reihen neben allen Kindern der Schule auch Gäste, die für Anette Daniels eine besondere Bedeutung haben. Persönlich gratuliert hat Kirsten, ehemals Geister, eine Schülerin, die 1977 die erste 2. Klasse der Lehrerin besuchte. „Auch wir waren bei unserem Abschied damals sehr traurig, so wie ihr jetzt.“, richtet sie ihre Worte an die anwesenden Schülerinnen und Schüler. Andy Schölzel, Schüler der ersten 1. Klasse durfte auch nicht fehlen.
Und zur Überraschung, von Steffi Ketelhöhn auf einem Foto erkannt, ließ sich Bürgermeister Oliver Kann persönliche Glückwünsche, auch im Namen der Gemeindevertretung, an seine ehemalige Lehrerin nicht nehmen. Über turbulente Zeiten, gemeinsame Erinnerungen und zahlreiche Veränderungen sprach Renate Purwin, ehemalige Direktorin, in ihrer Rede an ihre langjährige Kollegin. „Deine Beliebtheit als Lehrerin begründet sich in deiner Persönlichkeit.“, so bedankt sie sich für die jahrelange Unterstützung. Ausgestattet mit einem Rentnerrucksack und zahlreichen Hausaufgaben, findet die Veranstaltung ihren Abschluss als jedes Kind der vierten Klasse sich mit einer Blume und auch teils persönlichen Geschenken bei der Lehrerin verabschiedete.

*Fotos: Nele Dreyer*

Anette Daniels ging bis zuletzt so gern wie am ersten Tag zur Schule. Dass sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht hat, sieht man an jeder einzelnen Träne auf den Kindergesichtern. „Dass es so emotional wird, hätte ich heute früh nicht geahnt. Ich war sehr aufgeregt, weil ich wusste, ich stehe heute das letzte Mal vor den Kindern. Aber doch, ich freue mich auf die Zeit die jetzt kommt. Und das aller Wichtigste ist, dass wir alle gesund bleiben“, erzählt die Lehrerin nach der sehr gelungenen Abschlussfeier.
Allen Viertklässlern für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute und dass ihr niemals den Spaß am Lernen verliert oder ihn zumindest auch wiederfindet, sollte er mal verschwunden sein. Und für Annette Daniels: endlich den Wecker ausstellen und die Sonne genießen.

**Nele Dreyer**

# 30 Jahre Partnerschaft Eldena-Tangstedt

In der aktuellen Ausgabe möchten wir an die nun seit 30 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen unserer Gemeinde und der Gemeinde Tangstedt in Schleswig-Holstein erinnern.
Angefangen hat alles am Abend des 9. November 1989 als in Berlin die Mauer geöffnet wurde, die Deutschland seit dem 13. August 1961 in zwei Teile geteilt hatte. Am Abend des 10. November 1989 zogen etliche Tangstedter Bürgerinnen und Bürger mit brennenden Fackeln durch unsere Gemeinde um diesem historischen Ereignis Rechnung zu tragen.

*Eldena: Martina und Dieter Fischer bei den Feierlichkeiten am GZ Brummerackerweg*
*Foto: Tangstedter Notizen_Ausgabe 19.Juni 2021*

Die 90er Jahre begannen mit dem wohl größten und von vielen kaum mehr für möglich gehaltenen Glücksfall in der Geschichte unseres Landes. Nach 40-jähriger Trennung kam es zur Wiedervereinigung der damaligen BRD und der DDR zur heutigen Bundesrepublik Deutschland.
Schon frühzeitig machten der Tangstedter damaliger Wehrführer, Rolf Gätjens und seine Frau Renate einen Vorschlag für eine Partnerschaft. Der Ort sollte in einer Tagesfahrt erreichbar sein und zu Tangstedt passen. Die Gemeinde Eldena in Mecklenburg schien genau die Richtige zu sein.
Im Juni 1990 weilte bereits eine Delegation aus Eldena, angeführt vom damaligen Bürgermeister Edgar Neumann in Tangstedt, um sich vor Ort über die gemeindliche Infrastruktur wie Gemeindezentrum, Turnhalle, Feuerwehr, Sportanlagen und die im Ort ansässigen Vereine und Organisationen zu informieren.
Am 3. Oktober 1990, dem Tag an dem die Wiedervereinigung nun auch offiziell in Kraft trat, weilten auch ca. 30 Tangstedter Bürgerinnen und Bürger in Eldena um gemeinsam mit Ihnen diesen Tag zu feiern. Sie übergaben den Eldenaern eine von den Tangstedtern gestiftete „Deutschland“ Fahne.

*Hans Jürgen Müller pflanzt vor Zuschauern die Doppeleichen*
*Foto: Tangstedter Notizen_Ausgabe 19.Juni 2021*

Am nächsten Tag wurden sowohl in Eldena, als auch in Tangstedt, je 2 Eichen gepflanzt, als Symbol der Wiedervereinigung.
Im Gemeindezentrum in Tangstedt wurde dann am 27. April 1991 die Partnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden im Rahmen einer Feierstunde schriftlich besiegelt. Die Bürgermeister Edgar Neumann für die Gemeinde Eldena und Ernst-Hermann Möller für die Gemeinde Tangstedt setzten ihre Unterschrift unter den Partnerschaftsvertrag.
Eine kleine Randnotiz an dieser Stelle: Der damalige Fraktionsvorsitzende der SPD wollte die Feierstunde nutzen, um seinen Unmut über den angeblich unfairen Umgang mit seiner Fraktion im Gemeinderat in die Öffentlichkeit zu tragen. Das kam bei den Anwesenden natürlich nicht gut an. Genau dieser Fraktionsvorsitzende war später 14 Jahre lang Landrat des Kreises Ludwigslust.
Danach fanden regelmäßige Besuche in Eldena und Tangstedt statt. Es fanden Schulwettkämpfe statt und die Feuerwehren hatten regelmäßigen Austausch. Auch Fußballspiele wurden ausgetragen.

*Die Partnerschaft wird besiegelt (v. l. Edgard Neumann BM Eldena und Ernst-Hermann Möller BM Tangstedt)*
*Foto: Tangstedter Notizen_Ausgabe 19.Juni 2021*

Im November 2000, nach 10 Jahren Wiedervereinigung, begab sich wieder eine Delegation aus Tangerstedt mit zwei Eichen im Gepäck nach Eldena. Ob es zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft im Jahr 2001 eine Feier gegeben hat, ist leider nicht bekannt. Im Jahr 2004 feierte Eldena sein 775-jähriges Jubiläum, und ist somit 13 Jahre älter als Tangstedt. Aus diesem Anlass führte die jährliche Tangerstedter Seniorenausfahrt 2004 dorthin.
2016 wurde das 25-jährige wiederum im Gemeindezentrum Tangerstedt begangen. Wieder war eine Delegation nach Tangstedt ins Gemeindezentrum gekommen, um diesen Anlass gebührend zu begehen.
Die Feuerwehrkameraden der aktiven Einsatzabteilungen und Jugendfeuerwehren hatten in den letzten Jahren regelmäßigen Kontakt miteinander und besuchten sich gegenseitig zu verschiedenen Veranstaltungen. Die Jugendfeuerwehr Tangstedt war immer bei den Amtsfeuerwehrtagen in Eldena dabei und hatte immer viel Spaß.
Die aktiven Feuerwehrkameraden hielten an der Tradition fest, sich gegenseitig zu den Jahreshauptversammlungen mit einer Delegation zu besuchen. Beim Lumpenball 2017 kam eine Gruppe aus Eldena zu dem traditionellen Tangstedter Fest.
2020 hätte die Jugendfeuerwehr Eldena auch an dem Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Pinneberg, ausgerichtet von Tangstedt und Rellingen, teilgenommen. Wegen der Pandemie wurde dieses Zeltlager jedoch abgesagt. Das 30jährige Bestehen unserer Partnerschaft in diesem Jahr steht unter keinem guten Stern. Macht doch die Corona-Pandemie wohl alle Feierlichkeiten zunichte. Wir hoffen aber, dass die vielen persönlichen Kontakte nicht darunter leiden und nach hoffentlich baldigem Ende der Pandemie die Kontakte wiederaufleben werden und die Freundschaft die nächsten 30 Jahre unbeschadet überstehen wird.
Wir wünschen uns weiter einen lebendigen und regen Austausch zwischen Tangstedt und Eldena.

**Helga Müller**
**Bernd Laackmann**

**Das DRK Freizeithaus blue sun informiert:**
**Es sind noch Plätze frei für unseren**

**PC- GRUNDKURS**

| | | |
|---|---|---|
| ab | Dienstag | 07.September 2021 |
| | Mittwoch | 08. September 2021 |
| | Dienstag | 14. September 2021 |
| | Mittwoch | 15. September 2021 |
| | Dienstag | 21. September 2021 |
| | Mittwoch | 22. September 2021 |
| | Dienstag | 28. September 2021 |
| | Mittwoch | 29. September 2021 |
| | Dienstag | 05. Oktober 2021 |
| bis | Mittwoch | 06. Oktober 2021 |

jeweils von

**17.30 Uhr bis 19.30 Uhr**
- ohne Altersbegrenzung – seniorenfreundlich -

**Bei Interesse für diesen Kurs können Sie sich gern bei Frau Brüning im DRK Freizeithaus blue sun im Kießerdamm 19a**
**Tel.: 038756/24256**
**Mobil: 01523-8265911**

**während der Öffnungszeiten**
**Dienstag bis Freitag**
**14.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
**anmelden bzw. weitere Informationen erhalten.**

# Neu Trainingsstart in den Sommerferien

Grabower Sportverein Abteilung moderne Selbstverteidigung beginnt wieder mit dem Training. Mitmachen, neugierig werden und eine neue Sportart entdecken.
Moderne Selbstverteidigung ist kein traditionelles Training, sondern eine Sportbewegung die gleichzeitig passiv und aktiv ist. Wir schützen uns mit System und können gleichzeitig auch angreifen, dies funktioniert über eine Doppelbewegung. Oder anders, wenn man uns nicht schlagen kann, hat der Angreifer ein großes Problem.
Wir haben eine Sportart entwickelt die den gesamten Körper trainiert. Wir trainieren pure Selbstverteidigung und von Beginn an mit Partnerübungen die dann immer schneller und kraftvoller werden.
Ob Fitnesslevel erhöhen, für die Selbstverteidigung fit werden, eine neue Kampfkunst lernen, die Ausdauerkraft steigern. Dann seid ihr hier richtig. Bei uns geht es um den Sport bzw. die Kampfkunst.
Wenn du einen Personaltrainer suchst, geht das auch, aber es kostet mehr.
Gerne ein Probetraining vereinbaren, kostenlos und individuell.
Für Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche, Frauen und Männer geeignet.
Bequeme Kleidung und Sportschuhe mitbringen.
Info und : 01578 8990 500

**Oliver Sachrau**

# Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Eldena

## Pachtauszahlung 2021

Ort: Kirchgemeindehaus Eldena
Datum: 23.07.2021
Uhrzeit: 17:00 bis 20:00 Uhr

**Der Vorstand**

# Papier - das fetzt!

Am Aktionstag "Haus der kleinen Forscher" stand in diesem Jahr das Thema „**Papier - das fetzt**" im Mittelpunkt.
In unserer DRK-Kita „Wirbelwind" in Zierzow wurden zu diesem Thema interessante Experimente und Versuche durchgeführt. Papier ist in der heutigen Zeit nicht mehr weg zu denken und mit Papier werden Ideen lebendig. Ob gefaltet, zerrissen, geknüllt oder einfach nur zum Malen.

*Frage an die Kinder: Welches Blatt, das Glatte oder das Geknüllte, fällt schneller auf die Erde und warum?*

Am diesjährigen Aktionstag der kleinen Forscher am 16. Juni haben wir diese Vielfältigkeit und den Wert von Papier entdeckt. Eine kleine Ausstellung mit verschiedenen Papiersorten gestalteten wir im Eingangsbereich der Kita. Weiterhin erforschten wir die Beschaffenheit des Papiers wie z. B. weich, hart, es knistert, es reißt, es saugt Wasser auf und vieles mehr.
Ganz besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Gestalten einer Gesichtsmaske. Hierbei entstanden lustige Bilder.

*Fotos: Angelika Grimm*

Seit mehreren Jahren arbeitet unsere Kita mit der Initiative „Haus der Kleinen Forscher" eng zusammen und unser Ziel für 2021 ist die 5. Zertifizierung.

**Das Kita Team**

# Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Grabow

Am 30.07.2021 findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Grabow statt.
Ort: 19300 Grabow, Goethestraße 1 a (Schützenhaus Grabow)
Beginn: 18.00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Information des Notjagdvorstandes der Jagdgenossenschaft
4. Protokoll der vorherigen Versammlung der Jagdgenossenschaft
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Beschluß zur Auszahlung des Reinertrages Jagdjahr 2019/20 und des nicht ausgezahlten Reinertrages aus dem Jagdjahr 2016/17
8. Beschluß zur Auszahlung des Reinertrages Jagdjahr 20/21 und des nicht ausgezahlten Reinertrages aus dem Jagdjahr 2017/18
9. Wahlen

9.1. Wahl der Wahlkommission
9.2. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Grabow
10. Sonstiges/ gemeinsames Essen

Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen/ Jagdgenossen, die bejagbare Flächen, in folgenden Gemarkungen der Stadt Grabow, in Ihrem Eigentum haben.
(Gemarkung Grabow, Flur 15,22,23,25,28,40,43,44)
(Gemarkung Fresenbrügge, Flur 1)
Hinweis: Hausgrundstücke/befriedete Flächen gehören nicht zur bejagbaren Fläche!

Interessenten, die sich zur Wahl im Vorstand der Jagdgenossenschaft Grabow aufstellen möchten, können sich unter folgenden Kontakten melden: Herr Hans Werner Mrowiec: 01723244952, Herr Wolfgang Kann: 038756/50390

Achtung: Sie werden gebeten, dass Sie sich zur Sitzung der Jagdgenossenschaft bis zum 20.07.2021 anmelden. Herr Hans Werner Mrowiec: 01723244952, Stadt Grabow: 038756/50338, -50339

**Kathleen Bartels**
*Bürgermeisterin*
*Notjagdvorstand*

# Abschlussfahrt unserer Schulanfänger zum Elefantenhof nach Platschow

*Foto: Fuhrmann*

Welch ein aufregender Tag! Es ist Dienstag, 15.06.21. Heute wurden pünktlich die drei Schulanfänger der DRK Kita „Wirbelwind“ vom Feuerwehrauto der FFw Zierzow abgeholt. Begleitet von dem Lied „1, 2, 3- jetzt sind wir auch dabei“ stiegen die Kinder ins Auto und los ging es.
Lea, Leonie Jason und ihre Erzieherin Frau Grimm hatten einen schönen Tag in Platschow auf ihrem Programm. Viele Überraschungen gab es, lustige Begebenheiten mit Elefanten, Eseln, Zebras, Alpakas oder kleine Kätzchen. Auch ein Picknick im Schatten war sehr schmackhaft und lecker. Wir konnten den Elefanten beim Training zu schauen und auch die beiden Seehunde sorgten für Spaß und Applaus. Am Nachmittag kam dann Herr Marcel Hinze mit dem Feuerwehrauto und brachte uns wieder zurück.
Es gab vieles zu erzählen und ein schöner Tag ging dann zu Ende. Wir wünschen unseren 3 Schulanfängern für den Start in die Schule, viel Spaß und beim Lesen, Lernen, Rechnen und Schreiben viel Freude.

**A. Grimm**
*Kita Leiterin*

# Rundum liebevoll versorgt

Seit Anfang des Jahres hat Carolin Weber die Leitung der Tagespflege in Prislich übernommen. Viele positive Veränderungen hat dieses mit sich gebracht. Aktuell wurde ein Aufenthaltsraum neu gestaltet, um ein Ambiente zum Wohlfühlen zu schaffen. Weitere Veränderungen der Räumlichkeiten sind in Arbeit. Die Tagespflege in Prislich kann täglich bis zu 17 Tagesgäste mit unterschiedlichen Pflegegraden 1 bis 5 betreuen. Auch in Coronazeiten sorgen wir für Ihre Sicherheit. Vorgegebene hygienische Maßnahmen haben bei uns einen hohen Stellenwert und wir ermöglichen unseren Tagesgästen einen unbeschwerten Tagesablauf. Ein großer Stellenwert haben bei uns die Ausflüge und sind Bestandteil des Wochenplans. Die Wünsche der Tagesgäste stehen im Vordergrund, da kommt es auch mal zu einer Abweichung. Die Tagespflege ist eine wunderbare Alternative, wenn in den eigenen vier Wänden die Einsamkeit zunimmt und der Pflege-und Hilfebedarf steigt. Wir betreuen auch gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen. Menschen die an verschiedenen Krankheitsbilder einer Demenz leiden. Unser Team kann mit diesem Krankheitsbild gut umgehen, wir bieten regelmäßig spezielle Fortbildungen an und versuchen den Tagesgast dort abzuholen wo er sich gerade befindet. Auch große Beratung, Hilfestellung und Empathie bieten wir unseren Angehörigen an. Wer sich mit den Gedanken trägt die Einrichtung kennenzulernen kann sich gerne bei einen kostenlosen Probetag ein Bild der Atmosphäre verschaffen. Mitte nächsten Jahres ist die Eröffnung des Campus in Ludwigslust geplant. In der eine Tagespflege, betreutes Wohnen und vieles mehr eröffnet. Damit ergibt sich in der Tagespflege in Prislich ein Leitungswechsel, die neue Pflegedienstleitung wird dann Frau Wiebke Rust übernehmen, die auch jetzt schon Bestandteil unseres Teams ist.

**Carolin Weber**

*Foto: Carolin Weber*

# Veranstaltungen

## Endlich wieder Kunst!

### Save the date! Ausstellung in der Alten Lederfabrik Grabow

Am 07. August 2021 eröffnen wir in den Räumen der Alten Lederfabrik Grabow unsere lang geplante Ausstellung, die letztes Jahr leider nicht stattfinden konnte. Es wird Malerei von vier wunderbaren Künstler*innen zu sehen geben: Andrea Imwiehe aus Berlin, Franziska Hesse aus Linstow, Daniela Eisenführ aus Dömitz/Hamburg und Jörg Brodde aus Hühnerland.

**Die Ausstellungseröffnung findet statt am Samstag, den 07. August von 15:00 bis 18:00 Uhr,** Sie sind herzlich eingeladen!
Thomas Nissen und Antje Ritter-Nissen

**Ort:**
Alte Lederfabrik
Grabow
Eingang
Wasserstraße 7
19300 Grabow

Öffnungsdauer
und -zeiten:
08.08. bis 15.08.

Sa. & So. jeweils
12:00 bis 18:00 Uhr

und
nach telefonischer
Vereinbarung
unter:
0176 49632836
oder
0179 5031758

# Kirchliche Nachrichten

## Kirchengemeinde Grabow

### Grabow

**Gottesdienste**
sonntags um 10:00 Uhr in der Kirche (unter Beachtung der Vorschriften zu Vorsichtsmaßnahmen)

**Seniorenkreis**
Mittwoch, 14.07., 14:30 Uhr, Garten Stiegert

**Posaunenchor**
übt Donnerstags, 17:30 Uhr, Gemeindehaus St.Georg

**Öffnungszeiten Gemeindebüro:**
dienstags und donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr, im Gemeindehaus St. Georg (Mundschutz!)

**Sprechzeiten des Pastors:**
nach vorheriger Absprache (Tel.: 22120 oder grabow@elkm.de)

Foto: pixabay.com

# Sonstiges

## Internationaler Schüleraustausch · Hoppla, trotz Corona?

### Gastfamilien gesucht für Austauschschüler*innen aus Chile

Ja, wir und unsere Partnerorganisation in Chile garantieren Ihnen, dass nur in einer gesicherten Ausgangssituation Schüler*innen nach Deutschland einreisen werden.
Die Jugendlichen werden geimpft sein.
Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten.
Der Schulbesuch ist Teil des Programms.

***Chile***
**Familienaufenthalt:**
**ca. 15. Januar bis ca. 24. Februar 2022**
**Deutsche Schule, Valdivia**
55 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16 - 17 Jahre
Unsere Austauschprogramme basieren auf Gegenseitigkeit.
Ein Auslandsaufenthalt in Chile ist im Sommer 2022 möglich, abhängig von der dann herrschenden Pandemielage.

Interessiert?
Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 - 23729-13, Fax 0711 - 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
https://sis-schwerin.de/externer-link/?href=http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

## Gastfamilie gesucht!

In Zeiten der Globalisierung ist die Fähigkeit, mit Menschen aus anderen Kulturen zu interagieren und zu kommunizieren, eine Kernkompetenz. Schüleraustausch fördert und stärkt diese Kompetenz bei allen Beteiligten: Austauschschüler*in, Gastfamilie, Schule, Verein, Gemeinde etc. Interkulturelle Begegnungen ermöglichen es, mit Menschen aus anderen Kulturen und nicht über sie zu sprechen, sie fördern Toleranz und unterstützen einen aufgeklärten Umgang miteinander.
Aufgrund von Corona wird dieser Austausch natürlich momentan massiv erschwert, und wir wissen, dass es generell für alle eine unsichere und herausfordernde Zeit ist. Trotzdem möchten wir es ab August/September 2021 wenigstens einer begrenzten Zahl von Austauschschüler*innen ermöglichen, für 6 oder 10 Monate nach Deutschland zu kommen, in einer Gastfamilie zu leben und Alltagskultur in Deutschland kennenzulernen.

**Unser Verein aubiko e. V. (www.aubiko.de) sucht deutschlandweit für Schülerinnen und Schüler aus Taiwan (10 Monate) und Kolumbien (6 Monate) Gastfamilien!**
Wir sind überzeugt davon, dass Deutschland ein offenes und tolerantes Land mit vielen gastfreundlichen Menschen ist, und möchten Sie daher darum bitten, uns bei der Suche nach diesen zu unterstützen.

**Kontaktdaten:**
Emma Øgaard
aubiko e. V. - Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation
Stückenstraße 74
22081 Hamburg
E-Mail: schueleraustausch@aubiko.de
Telefon: +49 (0) 40 986 725 75

# SHINSON FERIEN

NATUR -BEWEGUNG - GEMEINSCHAFT

Der Verein für Begegnung und Bewegung „Gasthaus Semmerin e.V." lädt in Zusammenarbeit mit der Shinson Hapkido Schule Dojang Semmerin zu einem Kinder und Familien-Feriencamp ein.
Die Tage vom 18.-24. Juli stehen unter dem Motto: Natur – Bewegung – Gemeinschaft

Neben dem täglichen Kampfkunst Training für jung und alt, werden wir einfach, klar und freudig den Alltag gestalten:
Spielen, gemeinsam Kochen, Feuer und Wasser, der Kreativität freien Lauf lassen und vor allem gemeinschaftlich leben. Es kann gezeltet oder aber im Haus geschlafen werden, bringt Ideen, Wünsche, Musikinstrumente und Rezepte mit.

Wir freuen uns
das Team aus Semmerin
Anmeldung ab sofort TN-Beitrag 190 €
www.gasthaus-semmerin.de


# Veranstaltungen für mittelständische Unternehmen

Auch dieses Jahr bieten wir von der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg Veranstaltung zu unterschiedlichen Themen für kleine und mittelständische Unternehmen an.
Neu: Interessent*innen können dieses Jahr online an unseren Workshops teilnehmen, ohne einen (langen) Anfahrtsweg aufnehmen zu müssen!
Ziel ist es, Unternehmer*innen im Landkreis Ludwigslust-Parchim neue Impulse zu geben, um den Arbeits- und Weiterbildungsalltag einfacher machen.
Ich freue mich, wenn Sie die Veranstaltungen in Ihrem Unternehmer-Netzwerk streuen und/oder die Veranstaltungen auf Ihrer Website, Facebook Seite o. ä. teilen.
Nachfolgend die aktuellen Termine und Themen unserer Veranstaltungen. In Kooperation mit der Handwerkskammer Schwerin kommen zeitnah weitere Termine hinzu, die wir auf unserer Website unter „Workshops und Weiterbildungen" (siehe unten) ergänzen.

| | Datum | Thema |
|---|---|---|
| Q3 | 15. Juni | Social Media Basics |
| | 4. August | Unternehmenskultur & Arbeitgebermarke |
| | 26. August | Online Marketing Basics |
| | 30. August | Social Media Video |
| | 22. September | Social Media Basics |
| Q4 | 13. Okt | Unternehmenskultur & Arbeitgebermarke |
| | 21. Okt | Social Media Video |
| | 16. November | Online Marketing Basics |
| | 1. Dezember | Social Media Video |
| | 7. Dezember | Social Media Basics |

Auf folgenden Kanälen können Teilnehmer*innen sich anmelden und die Themenbeschreibungen finden:

- Veranstaltungskalender WiFöG
- Facebook Veranstaltung
- XING Veranstaltung
- oder bei mir per E-Mail: truong@invest-swm.de

Bei Rückfragen melden Sie sich
**Frau Huong Truong**
Projektmanagerin Marketing & Kommunikation
Tel.: +49 3871 722 56 03, Mobil: +49 160 919 223 04
E-Mail: truong@invest-swm.de


**JOBS** IN IHRER REGION

**Die Auto-Roeschke GmbH aus 19300 Grabow-Heidehof**
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

***Kraftfahrzeugmechaniker/ -mechatroniker*** *(m/w/d)*

***Ihre Aufgaben:***

- Wartung und Reparatur von Fahrzeugen (überwiegend PkW)
- Prüfen fahrzeugtechnischer Systeme
- Einsatz von Mess- und Diagnosegeräten

***Ihr Profil:***

- fundierte Kenntnisse im geforderten Aufgabenbereich
- eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise

Bei Eignung und Interesse bitte Bewerbung per Post oder E-Mail einreichen bzw. Terminvereinbarung mit Bewerbungsunterlagen.

***Auto-Roeschke GmbH***
***Heidehof 01 • 19300 Grabow***
***038756 27617 • auto-roeschke@ok.de***
***www.kfz-roeschke.de***

Auto-Roeschke GmbH

Helfer
in schweren Stunden

BESTATTUNG FREY/FISCHER
*seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft*
TAG & NACHTRUF
**Grabow**, Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
**Neustadt-Glewe**, Breitscheidstr. 1 ☎ 03 87 57/2 46 12

*Wer so gewirkt,*
*wie du im Leben,*
*Wer so erfüllte seine*
*Pflicht und stets*
*sein Bestes hergegeben,*
*Der stirbt selbst im Tode nicht.*

Ich bin zurück von meiner Reise

# Rainer Ebert

Die Trauerfeier findet am 16. Juli 2021 um 14 Uhr auf dem heimischen Grundstück bei Familie Ebert in Waterloo, Dorfstr. 15 statt.

**Deine Röslein und Kinder**


**Naturstein für Friedhof und Bau**
**ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager**
**individuelle Ornament- und Schriftgestaltung**
**Außen- und Innentreppen**
**Fensterbänke**
**Küchenarbeitsplatten**
Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

BESTATTUNGSHAUS HEINKE GMBH
Vom Handwerk geprüfter Bestatter
**TAG und NACHT**
Am Schlachthof 2
**19288 Ludwigslust** ✆ 03874-22073
Binnung 30 A
**19300 Grabow** ✆ 038756-24401
Slüterplatz 10
**19303 Dömitz** ✆ 038758-356635
info@bestattungshaus-heinke.de
www.bestattungshaus-heinke.de


# Breitbandausbau ist in vollem Gange

## 7.200 zusätzliche förderfähige Adressen können Glasfaser-Hausanschluss beantragen

■ Seit mehr als drei Jahren widmet sich die WEMACOM Breitband GmbH dem geförderten Breitbandausbau im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Für alle 21 Projektgebiete hat das Schweriner Telekommunikationsunternehmen nach europaweiten Ausschreibungen den Zuschlag erhalten. Inzwischen surfen im Landkreis bereits mehr als 5.400 Kunden aus dem ersten Förderaufruf mit Lichtgeschwindigkeit und auch beim Ausbau der Gemeinden und Ortsteile des zweiten Förderaufrufs geht es voran. Im April wurden dem Landkreis außerdem die Fördermittel für 7.200 zusätzliche Adressen bewilligt.

Während die einen bereits surfen, wird bei den anderen fleißig gebaut: In allen 13 Projektgebieten des zweiten Förderaufrufs im Landkreis Ludwigslust-Parchim sind inzwischen die Baumaßnahmen gestartet. 300 Kilometer Trasse sind bereits geschafft – das sind rund 11 Prozent des zu bauenden Trassennetzes in den 13 Gebieten. Und auch in der Stadt Parchim hat am 10. Mai der offizielle Spatenstich und damit der Start der Bauarbeiten stattgefunden.

Doch damit ist noch längst nicht Schluss. Auch in den neuen Projektegebieten Hagenow Land und Randlage Schwerin werden gegen Jahresende die Bauarbeiten starten. So wird die WEMACOM in den kommenden Jahren insgesamt mehr als 3.500 Kilometer Trasse für das geförderte Glasfasernetz bauen. Das entspricht etwa der Entfernung von Schwerin nach Barcelona und wieder zurück.

Die zusätzlichen 7.200 zusätzlich förderfähigen Adressen, die sich über alle Projektgebiete des Landkreises Ludwigslust-Parchim verteilen, können nun ebenfalls ihren Glasfaser-Hausanschluss beantragen. Sie haben bereits per Post alle wichtigen Informationen erhalten und werden außerdem zeitnah zu einer Informationsveranstaltung in ihrer Nähe eingeladen – vorausgesetzt natürlich, dass die Pandemie-Situation dies zulässt.

*Überall im Landkreis Ludwigslust-Parchim wird derzeit fleißig gebaut, um die Leerrohre und schließlich die leistungsstarken Glasfaserkabel unter die Erde zu bringen.* *Foto: WEMAG/Rudolph-Kramer*

# STOPP an der A14 – Ausfahrt Grabow

-ANZEIGE-

(at) Seit Beginn dieses Jahres hat der Autohof Grabow direkt an der A14, Ludwigsluster Chaussee 17, für alle Reisenden seine Pforten neu eröffnet. Die Tankstelle mit Shop und Restaurant mit Außenterrasse bieten täglich frische Snacks wie belegte Brötchen, gekühlte Getränke, Kaffee & Co., Süßigkeiten und Gerichte für den Mittags- oder Abendhunger an. Unser Tipp: Unbedingt den handgerösteten Kaffee probieren, ein ganz besonderes Highlight aus der Union Rösterei Bremen. Auch für den Reisebedarf findet der Kunde die einen oder anderen vergessenen Dinge für den Urlaub. Mit insgesamt sechs Kraftstoffsorten, dem Zusatzstoff Ad Blue und drei Schnellläufer-Zapfsäulen für LKWs hat der Autohof Grabow, unter Leitung Oliver Bräuers, eine Auswahl zu bieten, die so nur selten zu finden ist. Das Team mit sechs Mitarbeitern bietet zudem einen freundlichen Service, so dass die Pause auch Erholung ist.

Der sichere videoüberwachte Parkplatz wird nicht nur die LKW-Fahrer, sondern auch die Wohnmobilbesitzer freuen, mit 50 Stellflächen ist der Parkplatz gut bestückt.

Sollten Sie größer Touren mit viel Gepäck, einen Umzug oder ähnliches planen, der Autohof hat unter anderem Planen-Anhänger in verschiedenen Größen für Umzug, Transport, etc. im Angebot. Näheres unter www.hansetrail.com/anhaengervermietung

Shell BMÖ Autohof Grabow,
Oliver Bräuer e.K.,
Ludwigsluster Chaussee 17,
Grabow, T: 03874-570 62 77

## SHELL BMÖ AUTOHOF GRABOW

KARTENANTRAG
www.bmö.de/tankkarte

- kostenlos einsetzbar an allen BMÖ-Tankstellen
- bundesweit an allen Shell-Tankstellen einsetzbar*
- übersichtliche 14-tägige Abrechnung
- Wunsch- oder Zufalls-PIN
- Möglichkeit der Kilometerstandserfassung zur Erstellung verbrauchsabhängiger Analysen
- Sicherheit durch PIN-Code Eingabe sowie schnelle Sperrung bei Verlust
- persönliche Kundenbetreuung
- bargeldlos und bequem Tanken, Waschen und Autozubehör kaufen

* bei Verwendung der BMÖ-Shell Card an Shell-Tankstellen fällt eine geringe Gebühr von 0,85 % auf den Umsatz an. Gebühr wird mit 1 Cent/Liter auf die Kraftstoffe an der Shell BMÖ Autohof Grabow vergütet.

ENTSCHEIDEN SIE SICH JETZT FÜR DIE **BMÖ-SHELL CARD...**

... und sichern Sie sich tolle Vorteile!

Exklusiv für Gewerbetreibende und Privatpersonen gewähren wir einen Rabatt von **2 Cent/Liter**** bei jeder Tankung mit der BMÖ-Shell-Card an unserer Shell-Tankstelle in Grabow. Den Rabatt erhalten Sie auf alle Kraftstoffe.
** Rabatt gilt für alle Neuanträge bis 31.12.2021.

**SHELL BMÖ AUTOHOF GRABOW**
**OLIVER BRÄUER E.K.**
**LUDWIGSLUSTER CHAUSSEE 17, 19300 GRABOW**

- Videoüberwachter Parkplatz mit 50 Stellplätzen
- Tankstelle mit Shop und Restaurant mit Außenterrasse

BMÖ Shell Markenpartner Gulf

# WEMAG | Infomobil Tourenplan 2021*

**Bad Wilsnack – vor dem Rathaus**
09:30 - 12:00 Uhr
08.07. | 12.08. | 09.09. | 14.10. | 11.11.

**Banzkow – Parkplatz Konsum**
09:30 - 12:00 Uhr
26.07. | 23.08. | 27.09. | 25.10. | 22.11.

**Boizenburg/Elbe – Kirchplatz**
14:00 - 16:00 Uhr
01.07. | 05.08. | 02.09. | 07.10. | 04.11.

**Brüel – vor dem Rathaus**
14:00 - 16:00 Uhr
21.07. | 18.08. | 15.09. | 20.10. | 17.11.

**Bützow – Kirchenplatz**
14:00 - 16:00 Uhr
05.07. | 02.08.

**Bützow – auf dem Marktplatz**
14:00 - 16:00 Uhr
06.09. | 04.10. | 01.11.

Wir sind vor Ort und für Sie da.

**Crivitz – REWE Markt (Parkplatz)**
14:00 - 16:00 Uhr
14.07. | 11.08. | 08.09. | 13.10. | 10.11.

**Dömitz – Slüterplatz**
09:30 - 12:00 Uhr
27.07. | 24.08. | 28.09. | 26.10. | 23.11.

NEU **Eldena – Penny Markt (Parkplatz)**
14:00 - 16:00 Uhr
08.07. | 12.08. | 09.09. | 14.10. | 11.11.

**Gadebusch – REWE Markt (Parkplatz)**
14:00 - 16:00 Uhr
15.07. | 19.08. | 16.09. | 21.10. | 18.11.

NEU **Gägelow – Haupteingang des MEZ**
14:00 - 16:00 Uhr
22.07. | 26.08. | 23.09. | 28.10. | 25.11.

**Goldberg – John-Brinckman-Straße**
14:00 - 16:00 Uhr
12.07. | 09.08. | 13.09. | 11.10. | 08.11.

**Grabow – Binnung/Parkplatz St. Pauli**
14:00 - 16:00 Uhr
19.07. | 16.08. | 20.09. | 18.10. | 15.11.

**Güstrow – Pferdemarkt**
14:00 - 16:00 Uhr
07.07. | 04.08. | 01.09. | 06.10. | 03.11.

**Hagenow – Amt Hagenow Land**
14:00 - 16:00 Uhr
06.07. | 03.08. | 07.09. | 05.10. | 02.11.

**Karstädt (PLZ 19357) – vor dem Amt**
09:30 - 12:00 Uhr
19.07. | 16.08. | 20.09. | 18.10. | 15.11.

**Krakow am See – auf dem Marktplatz**
09:30 - 12:00 Uhr
12.07. | 09.08. | 13.09. | 11.10. | 08.11.

**Laage – auf dem Marktplatz**
09:30 - 12:00 Uhr
07.07. | 04.08. | 01.09. | 06.10. | 03.11.

**Lübtheen – Ernst-Thälmann-Platz**
09:30 - 12:00 Uhr
01.07. | 05.08. | 02.09. | 07.10. | 04.11.

**Lübz – auf dem Marktplatz**
09:30 - 12:00 Uhr
13.07. | 10.08. | 14.09. | 12.10. | 09.11.

**Ludwigslust – Parkplatz Lindencenter**
09:30 - 12:00 Uhr
28.07. | 25.08. | 22.09. | 27.10. | 24.11.

**Neuhaus – Am Markt**
14:00 - 16:00 Uhr
27.07. | 24.08. | 28.09. | 26.10. | 23.11.

NEU **Neukloster – Clara-Zetkin-Platz**
09:30 - 12:00 Uhr
22.07. | 26.08. | 23.09. | 28.10. | 25.11.

**Neustadt-Glewe – vor dem Amt**
14:00 - 16:00 Uhr
28.07. | 25.08. | 22.09. | 27.10. | 24.11.

**Parchim – Amt, Walter-Hase-Straße**
14:00 - 16:00 Uhr
13.07. | 10.08. | 14.09. | 12.10. | 09.11.

**Plau am See – Platz Burg-Blick-Center**
09:30 - 12:00 Uhr
14.07. | 11.08. | 08.09. | 13.10. | 10.11.

**Rehna – auf dem Marktplatz**
09:30 - 12:00 Uhr
15.07. | 19.08. | 16.09. | 21.10. | 18.11.

**Schwaan – Kirchenstraße**
09:30 - 12:00 Uhr
05.07. | 02.08. | 06.09. | 04.10. | 01.11.

**Sternberg – Parkplatz am Wall**
09:30 - 12:00 Uhr
21.07. | 18.08. | 15.09. | 20.10. | 17.11.

**Vellahn – Konsum Straße der Einheit**
09:30 - 12:00 Uhr
20.07. | 17.08. | 21.09. | 19.10. | 16.11.

**Wittenburg – auf dem Marktplatz**
09:30 - 12:00 Uhr
06.07. | 03.08. | 07.09. | 05.10. | 02.11.

**Zarrentin – auf dem Marktplatz**
14:00 - 16:00 Uhr
20.07. | 17.08. | 21.09. | 19.10. | 16.11.

Telefon: 0385 . 755-2755
E-Mail: service@wemag.com
Web: www.wemag.com/infomobil

* Die Termine sind aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Bild: © Mario Lars

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Fehrendt
Heizung · Sanitär

• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

SCHWARK

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG

*Dacheindeckungen aller Art*
*Dachklempnerarbeiten*
*Dachkonstruktionen und Fachwerk*
*Einbau von Wärmedämmung*

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de
Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

Ihre eigenen 4-Wände

ZIMMEREI
ANDRÉ BORCK

Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Dienstleistungen
Roland Frase
Service rund um Haus & Garten

✓ Hausmeisterservice
✓ Maler- und Trockenbauarbeiten
✓ Räumungen/Entrümpelung
✓ Gartenpflege Baumfäll- und Pflegearbeiten
✓ Kleintransporte

dienstleistungrolandfrase@gmail.com
Willi-Fründt-Str. 38 c • 19300 Prislich • ✆ 0152-36107033

## Komfortabel wohnen und doppelt sparen

(djd). Klimafreundlich bauen rentiert sich. Sogar doppelt, wenn das Haus eine weitere Wohneinheit hat. Denn ab dem 1. Juli 2021 gibt es für ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus bis zu 37.500 Euro je Wohneinheit vom Staat geschenkt. Die Baubegleitung wird bis zu 5.000 Euro gefördert. Bei einem Eigenheim mit einer zweiten Wohneinheit macht das insgesamt eine Förderung von 80.000 Euro anstatt der bisherigen Summe von 64.000 Euro aus. Als separate Wohneinheit konzipiert, ist eine Einliegerwohnung zudem ideal, um generationenübergreifendes Wohnen zu verwirklichen. Die Baureihe sunshine von WeberHaus beispielsweise kann in jeder Hausgröße als Zweifamilienhaus oder auch mit Einliegerwohnung geplant werden. Unter www.weberhaus.de gibt es Informationen und Wohnbeispiele.

*Elvira Roder wohnt gemeinsam mit ihrem Mann und dem fünfjährigen Sohn sowie den Eltern und Schwiegereltern in einem individuell geplanten Mehrfamilienhaus.* *Foto: djd/WeberHaus*

H. Schröter GmbH
seit 1978
Sanitär - Heizung
Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

## Lifting fürs Bad

(djd). Neue Wände einziehen, krumme Oberflächen begradigen oder eine Vorwandinstallation bauen, um Rohre und Spülkasten zu verbergen: Im Trockenbau lassen sich alte Bäder in Eigenregie in eine private Wellnessoase verwandeln. Wichtig ist dabei, dass sowohl die Trockenbauwände als auch die verwendete Spachtelmasse speziell für Feuchträume geeignet sind. Bei Knauf Uniflott etwa sind die entsprechenden Produktvarianten an der charakteristischen grünen Färbung zu erkennen. Zuerst wird auf die Gipsplatten die Grundverspachtelung aufgetragen und glatt abgezogen. Nach dem Trocknen die überstehenden Grate abstoßen. Anschließend folgt das gebrauchsfertige Uniflott Finish ebenfalls in der imprägnierten Variante zur Endverspachtelung. Unter www.knauf.de/diy erhalten Selbermacher weitere Tipps.

# Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

schöner baden...
**H. Schröter**
40 JAHRE
modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

**Kfz-Werkstatt**
**Harald Pannke**
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- *Reparatur aller Fahrzeugtypen*
- *autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile*
- *TÜV/AU*
- *Unfall- und Karosserieschäden*
- *3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile*

**Ihre Familien-Anwaltskanzlei**
**kompetent & zuverlässig**
**in allen Rechtsangelegenheiten**

**Andreas Schäffer**
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

Sagewitz
seit 1957

An der B5 | Neu Karstädter Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

**Kommen Sie vorbei.**

**Werler**
**Reifen- & Dienstleistungsservice**

Karsten Jäckel
Theodor-Körner-Straße 17
19300 Werle
Tel.: 015204762596

Werler
Reifen- und
Dienstleistungsservice

E-Mail: werler.reifenservice@gmail.com
Web: werler-reifen-und-dienstleistungsservice.business.site

Reifenwechsel, Reifenmontage, Felgenreinigung, Einlagerung, Auswuchten, Reifenverkauf, Fahrzeugservice

ehrlich • freundlich • sicher

augenoptik BRINKMANN

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

- Brillen + Contactlinsen
- Augenglasbestimmung
- Führerscheinsehtest
- Lupen + Uhren
- Uhrenbatteriewechsel
- Hörgerätebatterien
- Passbilder + Bewerbungsfotos
- eigene Meisterwerkstatt
- Video-Zentriersystem

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
· Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr